



## Meissen feiert seine Braukunst

Ausblick auf ein besonderes Jubiläumsjahr

1000 Jahre Bier in Sachsen, 555 Jahre Schwerter-Brauerei - Meissen feiert 2015 ein süffiges Jubiläum. Mit dabei sind neben der Brauerei auch die Albrechtsburg und viele weitere Akteure aus Meissen. Vor allem aber sind die Meißner selbst zum Mitfeiern eingeladen.

Erste Zeugnisse des Bierbrauens sind bereits aus dem 3. Jahrtausend vor Christi belegt. Schon die alten Ägypter übten sich darin - auf vergleichsweise einfache Art. Sie ließen halbfertig gebackenes Brot mit Wasser vergären und erhielten dadurch eine Art Bier.

### Vier Zutaten

Deutsches Bier dagegen enthält seit dem Erlass des Reinheitsgebotes vor fast 500 Jahren nur noch vier Zutaten: Malz, Hopfen, Hefe und Wasser. Der Brauprozess ist dagegen heute etwas aufwendiger als noch bei den Ägyptern. Bei einer Führung durch die Anlagen der Schwerter-Brauerei im Gewerbegebiet, die 1997 ihren Betrieb aufnahm, kann man sich den Prozess genau erklären lassen und auch zum besseren Verständnis das eine oder andere Bier probieren. Die erste aus Meissen überlieferte Begebenheit mit Bier dreht sich nicht um dessen Genuss. Am 13. September des Jahres 1015 war die Markgrafenburg nach einem Angriff polnischer Truppen in Brand geraten. Die beherzten Meißner Frauen löschten sie kurzerhand mit Honigbier, das im Gegensatz zu Wasser in großen Mengen auf der Burg lagerte. Diese Geschichte findet sich in der Chronik des Bischofs Thietmar zu Merseburg wieder. Kein Wun-



Fachmännisch prüft der Braumeister die Qualität des Bieres.

Foto: Stadt Meissen

### Ausblick auf das Festjahr 555 Jahre Meißner Schwerter und 1000 Jahre Bier:

- Anstich für ein besonderes Jubiläumsbier mit 5,5 Prozent Umdrehungen zum Saisonstart im April auf der Albrechtsburg
  - Ausstellung „Prost! 1000 Jahre Bier aus Sachsen“ ab 24. April in der Albrechtsburg Meissen mit einem bunten Rahmenprogramm
  - Brauereifest in der Ziegelstraße vom 19. bis 21. Juni mit vielen Überraschungen
  - Bennator-Bockbieranstich im Oktober in der Schwerter-Brauerei, es wird wieder ein prominenter Gastredner erwartet
- Der Gewerbeverein Meissen e. V., die Privatbrauerei

Schwerter Meissen, die Albrechtsburg, die Sächsische Zeitung und die Stadt Meissen rufen außerdem die Geschäfte der Stadt auf, sich an einem **Schau-fensterwettbewerb** zum Thema: „1000 Jahre Bier in Sachsen – 555 Jahre Privatbrauerei Schwerter“ zu beteiligen. Der Wettbewerb soll vom 11. April bis zum 25. Mai 2015 laufen. Eine Jury aus Vertretern von Brauerei, Albrechtsburg, Stadtverwaltung, Gewerbeverein und Sächsischer Zeitung bewertet die einzelnen Beiträge nach historischem Bezug, Kreativität und geleistetem Aufwand. Parallel dazu werden die Schau-fenster fotografiert und auf

dem Facebookprofil der SZ Meissen zur Abstimmung (Publikumswahl) gestellt. Die Gewinner werden dann aus beiden Ergebnissen ermittelt.

#### Auf sie warten tolle Preise:

- 2 Jahreskarten für Sachsens Schlösser
  - 100 Euro Gutschein Brauereigaststätte
  - 50 Euro Gutschein SZ Treffpunkt
- Informationen zu den Teilnahmebedingungen und Anmeldungen bis zum 28. Februar beim Gewerbeverein: [info@gewerbeverein-meissen.de](mailto:info@gewerbeverein-meissen.de),  
Telefon: 03521 719 0900

der, dass die Albrechtsburg zum Bierjubiläum kräftig mitmischt. Mit der Ausstellung „Prost! 1000 Jahre Bier in Sachsen“, wirft man dort ab 24. April einen Blick auf zehn Jahrhunderte Brautradition und Biergenuss im Freistaat.

Hauptakteur im Festjahr ist natürlich die Meißner Schwerter-Brauerei. Seinen Ursprung nahm das Unternehmen im ältesten Brauhaus Meissens, dem Bahrmannschen Brauhaus an der Frauenkirche, 1460 erstmals urkundlich erwähnt, erhielt es 1570 seine beeindruckende Renaissancefassade. Das Stammhaus der Schwerter-Brauerei war seinerzeit auch Symbol für ein stolzes Meißner Bürgertum. Nur wenige Meter weiter am Markt begrüßt heute das Schwerter-Schankhaus jährlich Gäste aus aller Welt.

### Mehrfach prämiert

Im Jahr 1868 ging das Brauhaus aufgrund einer Versteigerung an Eduard Bahrmann. Als Bierbrauer beherrschte er sein Handwerk und vergrößerte ständig sein Gewerbe, sodass seine Söhne bereits über die damaligen Stadtgrenzen hinaus bis ins Dorf Cölln expandieren konnten. Nach Jahren im VEB-Besitz startete die Brauerei Ende der 90-er Jahre unter der Führung von Elke Wohlers und Andreas Girbig wieder richtig durch. 2009 übernahm Oppacher-Chef Eric Schäfer die Leitung des Unternehmens. Das mehrfach DLG-prämierte Meißner Schwerter Bräu hat sich mittlerweile einen Namen unter Bierfreunden und -kennern in ganz Deutschland gemacht.

## OB lädt zur Bürger-Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat führt der Oberbürgermeister Olaf Raschke eine Bürgersprechstunde durch. Die Gespräche mit den Bürgern sind für ihn ein enorm wichtiger Teil seiner Amtsgeschäfte. Bürger können im persönlichen Gespräch Anliegen, Wünsche und Probleme vorbringen. Die nächste OB-Sprechstunde findet am **3. März 2015 von 15 bis 17 Uhr** im Rathaus, Markt 1, statt. Interessierte Bürger melden sich bitte unter der Rufnummer 03521 467206 im Sekretariat des Oberbürgermeisters unter Nennung ihres Themas an.

## Aus dem Inhalt

### Aus der Stadt

Streetworkerin Susann Fink begleitet sozial Schwache **3**  
Anmeldung der Grundschüler **3**  
Flüchtlinge in Sachsen und Meißen **4**  
Ratskeller soll im Frühjahr öffnen **4**  
Straßensperrungen Erlös aus Neujahrsempfang für das Hahnemannszentrum **9**  
Aus den Kitas und Schulen der Stadt **10**  
Über 50 Künstler zum Grafikmarkt erwartet **11**  
Stadtmuseum bereitet Reformationsjubiläum vor **16**  
Freisitzsaison ist in Vorbereitung **16**

### Amtliches

1. Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe **7**  
Terminkalender Stadtrat und Ausschüsse **7**  
Friedhofsgebührenordnung für die Kirchengemeinde St.Afra **8**

### Sonstige Informationen

VVO verleiht den „Goldenen Mobilus“ für Kundenservice **12**  
Neue Regelungen in der Pflegeversicherung **12**  
Spannende Sommerferien im Meißner Wellenspiel **13**  
Abrechnung für die Abfallentsorgung **14**  
Jubilare **15**

# „Viele Streitigkeiten ließen sich einfacher lösen...“

## Interview mit Friedensrichter Albrecht Rahtgens

Nicht jede Rechtsstreitigkeit muss gleich vor Gericht oder der Staatsanwaltschaft enden. Oft kann ein Friedensrichter schlichtend eingreifen und so den Konflikt schnell und kostengünstig beenden. Wir haben mit dem Meißner Friedensrichter Albrecht Rahtgens (73) über ein in Sachsen noch wenig bekanntes Ehrenamt gesprochen.

### Herr Rahtgens, wie sind Sie Friedensrichter geworden?

Vor drei Jahren habe ich mich für dieses Amt zur Wahl gestellt und der Meißner Stadtrat hat mich daraufhin einstimmig gewählt. Nach einem langen Arbeitsleben als Jurist hatte ich auch nach meiner Pensionierung vor acht Jahren das Bedürfnis, mich gesellschaftlich zu engagieren. Es lag nahe, dabei auch mein Fachwissen anzuwenden und weiterzugeben.

### Neben dem juristischen Fachwissen – was muss ein Friedensrichter noch mitbringen?

Das Fachwissen ist bei Weitem nicht das Wichtigste, schließlich wollen wir bei einem Schiedsverfahren vor allem eine gütliche Einigung erzielen und nicht detailliert auf die Rechtslage schauen, das sollen andere machen. Wichtig ist ein gewisses Maß an Empathie, aber eben auch ein objektives Urteilsvermögen. Meist stecken ja hinter jeder „oberflächlichen“ Streitigkeit tiefer sitzende Probleme, die es zu erkennen gilt. Als Friedensrichter muss ich dabei aber immer neutral bleiben. Im besten Falle lösen die Streitparteien ihren Konflikt aus eigener Kraft und ich bin lediglich Vermittler oder „Mediator“, dafür habe ich auch eine spezielle Ausbildung



Friedensrichter Albrecht Rahtgens

Foto: Stadt Meißen

durchlaufen.

### Wem können Sie als Friedensrichter weiterhelfen und welche Methoden wenden Sie dabei an?

Die Palette ist breit, von zivilrechtlichen Nachbarschaftsstreitigkeiten über Familienkonflikte bis hin zu Mietrechts-, Darlehens- und Kaufvertragsfragen. Auch eine Fülle von strafrechtlich relevanten Handlungen wie Beleidigung, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch u.a.m. können über einen Friedensrichter gelöst werden. Ausgeschlossen sind natürlich gesetzlich vorgeschriebene Schranken, wie z.B. die Behandlung arbeitsrechtlicher Probleme. Wichtigstes Instrument sind Gespräche mit beiden Konfliktparteien über deren Sorgen und Nöte, selten sind auch mal Einzelgespräche sinnvoll. Oft geht es dann zum Beispiel um den Baum des Nachbarn, der ins eigene Grundstück wächst, oder

um das Erbe, das vermeintlich ungerecht verteilt werden soll.

### Wie teuer ist das Verfahren für die Streitenden?

Die Gebühr beträgt maximal 50 Euro für den Antragsteller, dazu kommen noch die Postzustellungsgebühren und Schreibauslagen. Einigen sich die Parteien, dann zahlt jeder 50 Prozent. Über Besonderheiten hinsichtlich der Kostenverteilung und -regelung werden die Parteien vorab informiert.

### Und die Erfolgsquote?

Die erscheint mir zufriedenstellend – von 15 Fällen in den letzten Jahren konnten zehn gütlich beendet werden.

### Sie kamen 1991 aus Niedersachsen hierher. Haben Sie das Gefühl, dass Friedensrichter in anderen Bundesländern eher in Anspruch genommen werden als hier in Sachsen?

Ja, auf jeden Fall. Häufig ist den

Bürgern hier diese Möglichkeit der kommunal organisierten Streitschlichtung völlig unbekannt. Vieles landet gleich vor Gericht oder beim Staatsanwalt, was oft mit hohen Kosten verbunden ist, besonders wenn Rechtsanwälte hinzugezogen werden.

Das liegt auch daran, dass die Behörden in Sachsen im Gegensatz zu denen in vielen anderen Bundesländern rechtlich nicht verpflichtet sind, bei kleineren Verfahren einen Friedensrichter vorzuschalten. Dabei sind wir Friedensrichter ja gerade auch dazu da, um Polizei, Gerichte und Staatsanwälte ein Stück weit zu entlasten. Ich würde mich freuen, wenn die Behörden diese Chance in Zukunft mehr wahrnehmen.

## Sprechstunde des Friedensrichters

in der Stadtverwaltung Meißen, Markt 1, 2. Obergeschoss, Zimmer 204/205

**Montag, 2. März 2015, 17 bis 18 Uhr.**

Telefonischer Kontakt ist in dieser Zeit möglich unter der Rufnummer **03521 467462**.

Der Friedensrichter und seine Vertreterin freuen sich über regen Zuspruch und Interesse an dieser Sprechstunde.  
E-Mail an [albrecht.rahtgens@gmx.de](mailto:albrecht.rahtgens@gmx.de)

## Kanal- und Straßenbauarbeiten beendet

### „An der Schreiberstraße“ und Schreiberstraße an das Abwassersystem angeschlossen

Im Januar hat das Stadtbauamt umfassende Kanal- und Straßenarbeiten in den Wohngebieten „An der Schreiberstraße“ und „Schreiberstraße“ fertiggestellt.

Dabei wurden die Grundstücke „An der Schreiberstraße“ über einen Schmutzwasserkanal an die zentrale Kläranlage angeschlossen. In der Schreiberstraße selbst, entstand zum selben Zweck ein neuer Mischwasserka-

nal. Zusätzlich zum Anschluss an das Abwassersystem wurde die Schreiberstraße auf vier Meter verbreitert. Das soll in Zukunft für bessere Sichtbedingungen für entgegenkommende Fahrzeugführer und einfachere Feuerwehreinsätze sorgen.

Die Hangbereiche werden entsprechend Witterung noch mit Nassansaat begrünt. Hier sollen

teilweise sogenannte Bodendecker, also niedrige immergrüne Stauden wachsen.

Im Zuge der Arbeiten erhielt die Straße eine neue Asphaltdeckschicht. In Richtung der Nossemer Straße entstanden zusätzlich zwei Ausweichstellen für PKW. Auch die Masten und Lampen für die Straßenbeleuchtung sowie die Straßenentwässerung wurden erneuert. Für die Ge-

samtmaßnahme hat die Stadt rund 310.000 Euro aufgewendet.

Parallel zu den durch die Firma HTB Schmidtgen Bau GmbH ausgeführten Kanalarbeiten haben die Meißener Stadtwerke die Trinkwasserleitung im Bereich „An der Schreiberstraße“ und teilweise auch in der Schreiberstraße neu verlegt.

# „Meine Zweigstelle ist Mc'Donalds“

## Streetworkerin Susann Fink begleitet sozial schwache Jugendliche und Familien in Meissen

Seit dem 1. August 2014 ist Susann Fink als Streetworkerin in Meissen unterwegs. Für uns blickt sie auf die Herausforderungen und Erfahrungen des letzten halben Jahres zurück.

### Das erste halbe Jahr als Streetworkerin in Meissen ist um, Ihre Bilanz, Frau Fink?

Meine Arbeit hier ist gut angefallen. Die ersten Monate war ich viel bei den verschiedenen Trägern und in den Behörden unterwegs, um mich überall vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und die vorhandenen Netzwerke kennenzulernen. In der letzten Zeit konnte ich mich dann mehr auf meine Zielgruppe konzentrieren, also junge Leute und Familien, die mit den verschiedensten Problemen zu kämpfen haben. Mit vielen von ihnen ist inzwischen ein echtes Vertrauensverhältnis entstanden. Zwischendurch gab es das eine oder andere kleine Tief, klar nimmt man sich das eine oder andere Schicksal auch zu sehr zu Herzen. Nach wie vor gibt es viel zu tun, aber inzwischen weiß ich: Ich bin an der Stelle angekommen, wo ich hinwollte.

### Wie haben Sie es geschafft, zu Ihrer Zielgruppe Kontakt aufzunehmen?

Für viele war die Hemmschwelle über soziale Medien wie Facebook oder die Kommunikationsplattform WhatsApp am kleinsten. So haben gerade Jugendliche zu mir Kontakt aufgenommen, sich erkundigt, was ich mache und von ihren Problemen



Streetworkerin Susann Fink

Foto: Stadt Meissen

berichtet. Einige besorgte Mütter sind auch über die Zeitung auf meine Tätigkeit aufmerksam geworden. Klassisches „Streetworking“, also das Ansprechen der Leute auf der Straße, lässt sich in den Herbst- und Wintermonaten schwer realisieren, weil weniger Leute draußen unterwegs sind; das werde ich im Frühjahr verstärkt angehen.

### Gibt es typische soziale Problemlagen in Meissen?

Nein, die Probleme sind dieselben wie überall: Konflikte in der Familie, Schulden, Drogenprobleme, Arbeitslosigkeit, Spielsucht oder auch Wohnungslosigkeit. Viele bringen gleich ein ganzes „Paket“ solcher Belastungen mit und wissen gar nicht, welche Baustelle sie zuerst angehen sollen.

### Wie können Sie da weiterhelfen?

Ich kann keine „Leben retten“,

auch wenn sich das einige erhoffen. Ich biete Begleitung an, Gespräche und Beratung. Viele wissen ja gar nicht, wo man sich in schwierigen Situationen hinwenden kann, wie man Unterstützung beantragt, wer die Ansprechpartner sind. Einigen hilft es auch schon, ihre Probleme mal aussprechen zu können und wenn es bei einem Kaffee bei Mc'Donalds ist, das ich schon manchmal scherzhaft als meine Zweigstelle bezeichne. Oft geht es einfach um einen Anstoß für erste Schritte in die Selbstständigkeit und darum, die Kontrolle über das eigene Leben zurückzugewinnen.

### Wie sieht denn ein typischer Tag im Leben eines Streetworkers aus?

Den gibt es nicht! Jeder Tag ist anders – morgens schaffe ich manchmal vielleicht ein bisschen Büroarbeit und von den Öffnungszeiten der Beratungsstellen oder des Jobcenters bin ich abhängig, weil ich oft Klienten dorthin begleite. Aber es gibt täglich neue Überraschungen und keine festen Zeiten. Wenn mich jemand spontan anspricht, versuche ich auch für ihn da zu sein, selbst wenn es mal spät wird - oder ein Samstag zum Arbeitstag.

### Planen ist also nicht so einfach, verraten Sie uns trotzdem, was Sie für die Zukunft vorhaben und wo Sie noch Handlungsbedarf sehen?

Zurzeit mache ich, unterstützt von meiner Praktikantin Fränzi

Zillmann, eine Umfrage unter den Meißner Jugendlichen. Ziel ist es herauszufinden, wie ihr Alltag aussieht, wo sie die größten Probleme sehen und auch, was sie sich wünschen.

Damit will ich meine Arbeit in Zukunft noch besser auf die bestehenden Bedürfnisse abstimmen. Außerdem würde ich gerne offene Beratungszeiten anbieten, dazu fehlt mir aber im Moment eine zentrale Anlaufstelle. Gemeinsam mit der Stadt und anderen Trägern der Sozial- und Jugendhilfe bin ich deshalb auf der Suche nach einem geeigneten Raum. Langfristig wäre mein Wunsch ein Ort für junge Leute ab 16, an dem sie sich nachmittags aufhalten, austauschen und auch selber bei der Einrichtung mit anpacken oder malern können - vielleicht mit ein paar Sofas und Tischkicker. Solche Angebote für ältere Jugendliche gibt es in Meissen meiner Meinung nach noch zu wenige.

## Kontakt Streetworkerin

### Streetworkerin Susann Fink

Telefon:  
03521 4070932  
0172 7659853  
Email:  
streetworker@sopro-meissen.de  
Büro: Kynastweg 20,  
01662 Meissen

## Anmeldung der Grundschüler in den 5. Klassen

Mädchen und Jungen der vierten Klassen der Grundschulen erhalten in diesen Tagen ihre Bildungsempfehlung. Sie gibt den Eltern und Kindern eine individuelle Orientierung, welcher Schultyp nach Beendigung der Grundschule geeignet erscheint.

Zwischen zwei Oberschulen und dem Gymnasium Franziskaneum können die jetzigen Viertklässler und ihre Eltern wählen. Zur Anmeldung in der Wunschschule müssen die Erziehungsberechtigten folgende Unterlagen vorlegen:

- das Original der Bildungsempfehlung,
- ausgefülltes Anmeldeformular (Ausgabe erfolgt in der Grundschule, kann aber auch

noch bei Bedarf in der Schule ausgefüllt werden),

- die Kopie der letzten Halbjahresinformation (Original bitte vorlegen),
- die Kopie der Geburtsurkunde (Original bitte vorlegen).

Die Schulen nehmen die Anmeldungen zu folgenden Zeiten entgegen:

### Gymnasium Franziskaneum, Kändlerstraße 1, Haus A

Freitag, 27. Februar: 8 - 13 Uhr  
Montag, 2. März: 8 - 15 Uhr  
Dienstag, März: 8 - 18 Uhr  
Mittwoch, 4. März: 8 - 15 Uhr  
Donnerstag, 5. März: 8 - 18 Uhr  
Freitag, 6. März: 8 - 12 Uhr

Auf telefonische Vereinbarung unter 03521 76040 sind auch

andere Zeiten möglich.

Da es für Gymnasien keine Schulbezirke gibt, ist die Anmeldung für jeden Schüler mit Bildungsempfehlung unabhängig vom Wohnort möglich.

### Pestalozzi Oberschule, Pestalozzistraße 3

Vom 2. bis 6. März:  
Mo., Mi., Fr.: 8 bis 15 Uhr  
Dienstag: 8 bis 18 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung unter 03521 732 440

### Triebischtal Oberschule, Wettinstraße 19

Vom 2. bis 6. März:  
Mo., Mi., Fr.: 7 bis 13.30 Uhr  
Dienstag: 7 bis 18 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung unter 03521 452518

## Veränderte Öffnungszeiten im Sozialen Möbellager

Wie die Stiftung Soziale Projekte informiert, ist das Möbellager im Kynastweg wegen Krankheit vorübergehend bis 31. März zu veränderten Öffnungszeiten zu erreichen:

Montag	6.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	6.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	6.30 - 15.00 Uhr
Donnerstag	6.30 - 15.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Das soziale Möbellager ist ein Beschäftigungsobjekt für Langzeitarbeitslose, Sozialhilfeempfänger und Schwervermittelbare. Nicht mehr benötigte Möbel werden durch die Mitarbeiter gesichtet und bei Bedarf auch

abgeholt, um sie an bedürftige Bürger abzugeben. Die Abholung erfolgt kostenlos.

So kann man zum einen ein soziales Projekt unterstützen und zum anderen helfen, unnötigen Abfall zu reduzieren. Kleinere Schäden sind kein Problem und werden durch die Möbelaufarbeitung rasch behoben. Benötigt werden besonders Küchen, Elektroherde, Kühlschränke, Waschmaschinen, Polstermöbel, Schrankwände und Kleinmöbel. Kontakt: Kynastweg 20, 01662 Meissen

Telefon 03521 458608, Fax 03521 458608  
E-Mail: moebeldienst@sopro-meissen.de

# Flüchtlinge in Sachsen und Meißen - Zahlen, Fakten, Hintergründe

Das Recht auf Asyl ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Kriege, Konflikte und Klimawandel sorgen derzeit für eine Flüchtlingsbewegung, wie sie die Welt seit 1945 nicht mehr erlebt hat. Rund 51,2 Millionen Menschen befinden sich laut UNO-Flüchtlingshilfe weltweit auf der Flucht. Neun von zehn Flüchtlingen leben in Entwicklungsländern.

33,3 Millionen fliehen innerhalb ihres eigenen Landes, ohne dabei internationale Landesgrenzen zu überschreiten. Die fünf größten Aufnahmeländer von Flüchtlingen sind Pakistan mit 1,6 Millionen, der Iran mit 857.400, der Libanon mit 856.500, Jordanien mit 641.900 und die Türkei mit 609.900 (Zahlen bis Ende 2013).

In Deutschland haben von Januar bis November 2014 insgesamt 181.453 Personen Asyl beantragt, 65.877 Personen mehr als im Vorjahr. Von Januar bis November 2014 wurde über insgesamt 113.636 Asylanträge entschieden, davon wurden nur 33.813 bewilligt.

Immer mehr Asylbewerber suchen auch in Sachsen Schutz, 913 Asylbewerber waren es Anfang des Jahres im Landkreis Meißen. Der anhaltende Anstieg der Flüchtlingszahlen stellt auch Kommunen und Einwohner vor

neue Herausforderungen, die sich nicht mit Angst und Vorurteilen, sondern nur mit rationalem Handeln und einem Miteinander aller gesellschaftlichen Akteure bewältigen lassen.

## Flüchtlingszahlen und Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt durch	
Flüchtlinge in der Stadt Meißen gesamt (Stand 01.02.2015)	173
davon in dezentraler Unterbringung (Gewährswohnungen)	154
in zentraler Unterbringung (Unterkünfte)	19

den Landkreis. Die Stadt unterstützt diesen jedoch bei der Suche nach Unterküften. Hinweise und Angebote zu vermietbarem Wohnraum (Mietrichtwert derzeit 4,50 Euro Kaltmiete) nimmt darum auch die Stadt Meißen gerne entgegen unter: ordnungsamt@stadt-meissen.de oder telefonisch unter 03521 467243.

Die Angebote werden dann an die Landkreisverwaltung weitergeleitet.

Die Städtische Wohnungsgesellschaft SEEG richtet derzeit noch ein Objekt im Stadtteil Niederfahre her, das für circa 30 Personen geeignet ist.

Die Unterküfte sind im Stadtgebiet gleichmäßig verteilt und die Integration gelingt bislang ohne größere Probleme.

## Herkunft und Alter der Flüchtlinge

Herkunft	Anzahl
Russische Föderation	48
Nordafrika (Tunesien, Libyen)	45
Naher und Mittlerer Osten	45
Ehemaliges Jugoslawien	23
Altersgruppen	Anteil
älter als 45	3 %
35 bis 44	14 %
25 bis 34	35 %
15 bis 24	14 %
unter 15	36 %

## Kindertagesstätten und Schulen

Kindertagesstätte	Anzahl von Kindern aus Flüchtlingsfamilien	Nationen
Nassau-mücken	5	Tunesien, Myanmar, Russische Föderation
Regenbogen	1	Russische Föderation
Sonnenschein	3	Libyen, Georgien
Franziskus Kinderhaus	2	Mazedonien
Wichtelburg	2	Russische Föderation (ab Juli)
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	

Flüchtlingskinder können wie alle ausländischen Kinder eine Kindertagesbetreuung in Anspruch nehmen, wenn sie rechtmäßig oder aufgrund einer ausländischer

rechtlichen Duldung ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

In den Kindertagesstätten Zwerghöhle, Hand in Hand, Wilhelmshof, Knirpsenland, Plosenkäfer und An der Alten Ziegelei sind derzeit keine Kinder aus Flüchtlingsfamilien untergebracht. Für weitere fünf Kinder des Jahrganges 2011 werden noch Betreuungsmöglichkeiten gesucht. In den Krippen sind zurzeit keine Kinder von Asylbewerbern untergebracht.

20 Kinder im Grundschulalter sind in der Deutsch-als-Zweitsprache-Klasse in der Questenbergschule untergebracht, davon sind 13 Asylbewerberkinder aus Meißen (Herkunftsländer: Libanon, Libyen, Tunesien, Afghanistan, Russische Föderation/Georgien). In der Klasse werden sie neben dem regulären Unterricht an die deutsche Sprache herangeführt. Alle 13 Flüchtlingskinder haben auch einen Platz im Hort.

## Arbeit und Soziales

Die soziale Betreuung der Flüchtlinge erfolgt über die Diakonie Riesa Großenhain, doch bei einem Betreuungsschlüssel von derzeit 1 zu 150 ist jedes gesellschaftliche Engagement eine große Hilfe. In Meißen setzt sich unter anderem das überparteiliche Bündnis Buntess Meißen mit der Vermittlung von Kontakten

und Hilfsangeboten, mit Veranstaltungen und weiteren Initiativen für die Flüchtlinge ein. Viele haben auf ihrer Flucht oder in ihrem Heimatland Traumatisches erlebt und kommen in der Regel ohne Hab und Gut und ohne Sprachkenntnisse in Deutschland an. Neben Möbeln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs stehen deshalb aber an erster Stelle der Erwerb von Deutschkenntnissen, soziale Kontakte und eine sinnvolle Beschäftigung. So ist die Stadt zu Arbeitsmöglichkeiten mit verschiedenen Trägern wie dem Hahnemannszentrum im Gespräch, aber auch im städtischen Bauhof sind je nach Fähigkeiten Beschäftigungsangebote denkbar.

Die beste Integration funktioniert von Mensch zu Mensch, darum sind z. B. Patenschaften für Flüchtlingsfamilien in der Nachbarschaft eine sinnvolle Idee. Da kann mal bei den Deutsch-Hausaufgaben geholfen, ein Behördengang gemeinsam absolviert oder ein Fahrrad repariert werden und gleichzeitig erweitert man den eigenen kulturellen Horizont. Wer gerne helfen möchte, der kann sich an das Bündnis Buntess Meißen unter [info@buntess-meissen.de](mailto:info@buntess-meissen.de) wenden. Ein entsprechendes Formular für Hilfsangebote liegt demnächst im Bürgerbüro der Stadt Meißen aus und ist unter [www.stadt-meissen.de](http://www.stadt-meissen.de) abrufbar.

## Ratskeller soll im Frühjahr eröffnen

### Gastronom Karsten Müller bringt neues Leben in das Restaurant am Markt

Noch braucht es einige Fantasie, um sich das künftige Ambiente in ganzer Pracht vorzustellen. Doch Karsten Müller ist sich sicher: Mit einem harmonischen Farb- und Einrichtungskonzept und kreativer Küche aus der Region wird er schon bald viele zufriedene Gäste im neuen Meißner Ratskeller begrüßen können.

Oberbürgermeister Olaf Raschke freut sich auf die Wiedereröffnung: „Mit Karsten Müller haben wir einen professionellen und angesehenen Betreiber für das erste Haus am Platze gewinnen können. Davon profitiert die gastronomische Landschaft der Altstadt ebenso wie der Marktplatz, auf dem zu Saisonbeginn nun wieder deutlich mehr Leben herrschen wird.“



Oberbürgermeister Olaf Raschke (l.) mit Karsten Müller, dem Pächter des Ratskellers.

Foto: Stadt Meißen

Mitte Februar habe, wie Müller sagt, „die Kür“ begonnen. In den letzten Monaten hatten die Handwerker und Bauleute zunächst unablässig gewirkt, um

die richtigen Voraussetzungen für einen modernen Gastronomiebetrieb zu schaffen. So wanderte die Küche aus dem ersten Stock ins Erdgeschoss, was künf-

tig umständliche Lieferungen mit dem Speiseaufzug erspart. Auch Umkleieräume und Duschen für das Personal und ein kleines Büro sind entstanden,

Wände wurden neu verputzt, unnötige Gipskartoneinbauten entfernt, Heizungen und Fenster ausgetauscht. Dabei kamen auch echte bauliche Kleinode wie die historischen Gewölbendecken wieder zum Vorschein. Rund 150.000 Euro hat die Stadt als Eigentümerin in diese vorbereitenden Arbeiten investiert.

130 Gäste haben künftig im Ratskeller Platz, noch einmal 80 bis 90 auf den sonnigen Außenterrassen. Etwa 10 bis 12 Mitarbeiter aus Müllers neuem Team werden rund um die Woche für den Wohlfühlfaktor bei Meißnern und Touristen sorgen, Ruhetage soll es keine geben. 300.000 Euro investiert der Domkeller-Chef gemeinsam mit seiner Frau Anett in das neue Geschäft.

# Ausgewählte Veranstaltungen

■ **Di., 24. Februar, 18.30 Uhr**  
Winterliche Weinprobe mit Lagerfeuer-Romantik, Kellerführung, Ausklang im Gewölbekeller, Weingut Mariaberg

■ **Mi., 25. Februar, 18 Uhr**  
„Anne Frank“ - Premiere nach einem Tagebuch des Mädchens Anne Frank, Jugendtheatergruppe Meissen, Regie: M. Osman, Theater Meissen

■ **Do., 26. Februar, 19 Uhr**  
„Düfte und Tipps gegen Heißhunger“, Christine Stoll, Stadtbibliothek Meissen

■ **Fr., 27. Februar, 15 Uhr**  
Familientag, Wellenspiel Meissen

■ **Fr., 27. Februar, 17.30 Uhr**  
Winterliches mit dem Schokoladenmädchen von MEISSEN® – Führung, Verkostung und 3-Gang-Menü, Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **Fr., 27. Februar, bis So., 1. März**  
„Worte werden Brücken...“ – Lew Kopelew und Heinrich Böll, Tagung Ev. Akademie Meissen

■ **Fr., 27. Februar, 18 Uhr**  
„Henker, Huren und Halunken“, Meissen bei Nacht mit Büttel und Botenfrau, Stadtspaziergänge mit der Meißnerin, Treff: Platz hinter der Frauenkirche

■ **Fr., 27. Februar, 18.30 Uhr**  
Winterliche Weinprobe mit Lagerfeuer-Romantik, Kellerführung, Ausklang im Gewölbekeller, Weingut Mariaberg

■ **Fr., 27. Februar, 19 Uhr**  
Wein-Krimi-Dinner, Kriminalfall inklusive 3-Gänge-Menü, Theater Meissen, Sächsische Winzergenossenschaft Meissen, WeinErlebnisWelt

■ **Fr., 27. Februar, 19 Uhr**  
Dachbodenführung durch den sanierten Dachbodenbereich mit Wissenswertem über die Konstruktion, die Sanierung und Nutzung. Im Anschluss wird ein Becher Meißner Wein gereicht, Albrechtsburg Meissen

■ **Fr., 27. Februar, 20 Uhr**  
Musikalischer Stammtisch, Kulturkneipe des „Hafenstraße“ e.V.

■ **Sa., 28. Februar, 13 Uhr**  
Öffentliche Stadtführung, Treff: Tourist-Information

■ **Sa., 28. Februar, 16 Uhr**  
Hausmusiknachmittag für die ganze Familie, Domkurrende, Domspatzen, Jungbläserklasse, Hochstift Meissen, Dompropsteikeller

■ **Sa., 28. Februar, 19 Uhr**  
Wein-Krimi-Dinner, Kriminalfall inklusive 3-Gänge-Menü, Theater Meissen

■ **Sa., 28. Februar, 19 Uhr**  
„Harkersmahlzeit mit dem Blutvogt und seinen Gefährten“, grauenvolle Geschichten aus dem Mittelalter erwachen zum Leben bei Speis und Trank,



Foto: PR

Meißner Obscurum

■ **Sa., 28. Februar, 20 Uhr**  
„Harfenzauber“, Konzert für Harfe und Flöte von Magdalena Schmutzler, Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **So., 1. März, 10.30 Uhr**  
Winterliches mit dem Schokoladenmädchen von MEISSEN® – Führung, Verkostung und 3-Gang-Menü, Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **So., 1. März, 16 Uhr**  
„Der Don und die Kosaken“, eine außergewöhnliche Dia-Ton-Schau, Nina und Thomas Mücke, Berlin, Theater Meissen

■ **Di., 3. März, 16 Uhr**  
Führung durch das Schaudepot, Stadtmuseum Meissen

■ **Di., 3. März, 18.30 Uhr**  
Winterliche Weinprobe mit Lagerfeuer-Romantik, Kellerführung, Ausklang im Gewölbekeller, Weingut Mariaberg

■ **Fr., 6. März, 15 Uhr**  
Familientag, Wellenspiel Meissen

■ **Fr., 6. März, 18 Uhr**  
FeierWeinAbend – entspannt in ungezwungener Atmosphäre guten Wein genießen, Vinothek am Markt-Weinhaus Schuh

■ **Fr., 6. März, 18.30 Uhr**  
Winterliche Weinprobe mit Lagerfeuer-Romantik, Kellerführung, Ausklang im Gewölbekeller, Weingut Mariaberg

■ **Fr., 6. März, 19 Uhr**  
Wein&Weingeschichten mit dem weinseligen Mönch und der Meißner Weinmagd, Sächsische Winzergenossenschaft Meissen, WeinErlebnisWelt

■ **Fr., 6. März, 19.30 Uhr**  
„Ein Maskenball“, Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi, Landesbühnen Sachsen, Theater Meissen

■ **Fr., 6. März, und Sa., 7. März, je 19 Uhr**  
„Funzelführung für Kinder“. Die neue Führung im Schein der Taschenlampe auf der Suche nach

Esmeralda durch die dunklen Säle und Keller der Albrechtsburg Meissen

■ **Sa., 7. März, 13 Uhr**  
Öffentliche Stadtführung, Treff: Tourist-Information

■ **Sa., 7. März, 18 Uhr**  
Musikalische Genüsse bei MEISSEN®, Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **Sa., 7. März, 19.30 Uhr**  
Chinesischer Nationalzirkus – Shanghai Nights, Theater Meissen

■ **Sa., 7. März, 20 Uhr**  
„80`s meets future“, Saal des „Hafenstraße“ e.V.

■ **Sa., 7. März, und So., 8. März, 10 bis 18 Uhr**  
Meißner Grafikmarkt in der Albrechtsburg Meissen, Kunstverein Meissen e.V.

■ **So., 8. März, 12 bis 15.30 Uhr**  
„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild“, Frauenmahl zur Lutherdekade, Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Stadt Meissen, Rathaus (m,ehr dazu auf Seite 9)

■ **So., 8. März, 15.15 Uhr**  
Im Anschluss an das Frauenmahl: „Louise Otto-Peters – Meißens große Tochter“, und „Katharina Waldklingerin – ein Meißner Kind“, Stadtspaziergänge mit der Meißnerin, Treff: Rathaus, vor dem Haupteingang

■ **So., 8. März, 19.30 Uhr**  
„Vom Abendrot bis zum Morgentau“, (Bauch-)Tänze und Geschichten aus dem Orient, Gejaria & Lina Linada (Tanz), Doreen Seidowski-Faust (Text/Musik), Theater Meissen

■ **Di., 10. März, 18.30 Uhr**  
Treffpunkt „U“ – Kreative Abwechslung im Unternehmerinnenalltag, Romantik Wohnwelt, Gerbergasse

■ **Fr., 13. März, 15 Uhr**  
Familientag, Wellenspiel Meissen

■ **Fr., 13. März, 19 Uhr**  
Tisch- und Tafelkultur bei MEIS-

SEN®, Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **Fr., 13. März, 19.30 Uhr**  
„Reise nach Prag“, Philharmonisches Konzert, Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Solistin: Ho Jeong Lee (Klavier), Elbland Philharmonie Sachsen, GMD: Christian Voß, Theater Meissen

■ **Sa., 14. März, 13 Uhr**  
Öffentliche Stadtführung, Treff: Tourist-Information

■ **Sa., 14. März, 16 Uhr**  
Liedernachmittag mit Katrin Pehla Döring, Iris Geissler, Prof Christian Kluttig, Hochstift Meissen, Dompropsteikeller

■ **Sa., 14. März, 19 Uhr**  
„Geschlossene Gesellschaft“ – Die Gewölbe des Wahnsinns, Prof. Lantin lädt zum Dinner in seine Nervenheilanstalt, Meißner Obscurum

■ **Sa., 14. März, 19 Uhr**  
3. Meißner Ballnacht, wunderbarer Abend mit schönen Überraschungen, tollem Gala-Menü, Tanzmusik für jeden, Hotel Burgkeller Meissen

■ **Sa., 14. März, 19 Uhr**  
Taschenlampenexpedition für Kinder, abendliche Führung durch die großen Säle und geheimnisvollen Kellergewölbe der Albrechtsburg Meissen

■ **Sa., 14. März, 19 Uhr**  
David Sick – Virtuos auf der Sologitarre, Atelier Andreas Ehret, Görnische Gasse 6

■ **Sa., 14. März, 20 Uhr**  
„HellFest Meissen“, Saal des „Hafenstraße“ e.V.

■ **So., 15. März, 14 Uhr**  
„Gaffeegränzchen“ mit der Biedermeierin, Sächsische Winzergenossenschaft Meissen, WeinErlebnisWelt

■ **So., 15. März, 15 Uhr**  
Tee, Kaffee und Schokolade – die drei heißen Lustgetränke, Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **So., 15. März, 16.30 Uhr**

„Die Glocken der Freiheit läuten“, Vokalensemble Octavians, Jena, St. Afra Kirche Meissen

■ **Mo., 16. März, 10 Uhr**  
„Rumpelstilzchen“ – Märchen der Brüder Grimm, Landesbühne Sachsen-Anhalt, Theater Meissen

■ **Di., 17. März, 18.30 Uhr**  
Winterliche Weinprobe mit Lagerfeuer-Romantik, Kellerführung, Ausklang im Gewölbekeller, Weingut Mariaberg

■ **Di., 17. März, 19 Uhr**  
„Kanaren zu Fuß – 7 auf einen Streich“, Dia-Vortrag mit André Schumacher/Pole to pole im Filmpalast Meissen, Stadtbibliothek Meissen

■ **Fr., 20. März, 15 Uhr**  
Familientag, Wellenspiel Meissen

■ **Fr., 20. März, 17.30 Uhr**  
Winterliches mit dem Schokoladenmädchen von MEISSEN® – Führung, Verkostung und 3-Gang-Menü, Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **Fr., 20. März, 18 Uhr**  
„Henker, Huren und Halunken“, Meissen bei Nacht mit Büttel und Botenfrau, Stadtspaziergänge mit der Meißnerin, Treff: Platz hinter der Frauenkirche

■ **Fr., 20. März, 19 Uhr**  
Käse&Wein-Verkostung nationaler wie internationaler Käse mit feinen sächsischen Weinen, Sächsische Winzergenossenschaft Meissen, WeinErlebnisWelt

■ **Sa., 20. März, 19 Uhr**  
„Funzelführung für Kinder – die neue Führung im Schein der Taschenlampe auf der Suche nach Esmeralda durch die Säle und Keller der Albrechtsburg Meissen

■ **Sa., 21. März, 13 Uhr**  
Öffentliche Stadtführung, Treff: Tourist-Information

■ **Sa., 21. März, 15 Uhr**  
Frühlingskonzert, Sächsischer Weinchor Spaargebirge e.V. Meissen, Weingut Herrlich

■ **Sa., 21. März, 19.30 Uhr**  
„Dinner für Spinner“, Komödie nach Kultfilm von Francis Veber, Landesbühnen Sachsen, Theater Meissen

■ **Sa., 21. März, 20 Uhr**  
„Nachts in der Albrechtsburg“ mit einem alten Kastellan durch die dunklen, geheimnisvollen Säle der Albrechtsburg – im Schein der Taschenlampe, es wird ein Becher Meißner Wein gereicht, Albrechtsburg Meissen

■ **So., 22. März, 10.30 Uhr**  
Winterliches mit dem Schokoladenmädchen von MEISSEN® – Führung, Verkostung und 3-Gang-Menü, Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen

■ **So., 22. März, 14 bis 18 Uhr**  
Schokoladenbuffet, Schokolade und Torten, Leckereien aus unserer Sächsisch-Thüringischen Schokoladen-Manufaktur, Hotel

# Kooperation zwischen der Meißener Stadtwerke GmbH und der 1. Oberschule Meißen/Triebischtalschule

Die Meißener Stadtwerke GmbH (MSW) und die 1. Oberschule Meißen/Triebischtalschule haben einen Kooperationsvertrag miteinander geschlossen.

Kooperation bedeutet Zusammenarbeit und beinhaltet Schwerpunkte, wie die Weiterentwicklung beider Vertragspartner in wirtschaftlicher und sozialer Sicht, einen gegenseitigen Informationsaustausch sowie die Gewinnung von Teilnehmern.

Ein Kooperationsvertrag zwischen einer Schule und einem Unternehmen hat vielerlei Vorteile. Für junge Leute ist der Übergang von der Schule in die Berufswelt oft schwierig und vor allem mit Planung verbunden. Partnerschaften zwischen Schule und Unternehmen können dabei helfen, Jugendlichen den Einstieg in die Ausbildung oder das Studium zu erleichtern. Und wenn sich Schüler mit dem Partnerunternehmen beschäftigen, können sie ihre Berufswünsche überprüfen und konkretisieren, da diese gelegentlich unangereift sind und von unrealistischen Grundannahmen getragen werden. Sie lernen Anforderungen der Arbeitswelt realitätsnah kennen, können Erfahrungen sammeln und nützliche Kontakte für eine Ausbildungsaufnahme knüpfen. Vor allem aber können Hürden und Vorbehalte, die vielleicht auf beiden Seiten existieren, überwunden werden. Die Meißener Stadtwerke GmbH geht dabei schon entscheidende



Feierliche Unterzeichnung in der Aula der Triebischtalschule.

Foto: MSW

Schritte, indem sie unter anderem Schülern der Triebischtalschule Praktikumsplätze anbietet. Sie hat schon mehrfach Praktikanten betreut.

## Vorteile für Schüler:

- praxisnaher Einblick in Berufs- und Arbeitswelt
- bessere Möglichkeiten, den betrieblichen Alltag kennenzulernen und Erfahrungen in Arbeitsprozessen zu sammeln
- gute Möglichkeiten, sich in verschiedenen Berufsfeldern zu erproben und realistische Berufswünsche zu entwickeln
- Erfahrungen, sich unter betrieblichen Anforderungen zu bewähren
- neue Chancen, einen Praktikums- und Ausbildungsplatz zu erhalten
- Selbstvertrauen und Verant-

wortungsübernahme

## Vorteile für Eltern:

- aktuelle Informationen über Ausbildungsberufe und Anforderungen in der Ausbildung
- Rückmeldung der Unternehmen zum Leistungsstand und Verhalten der Kinder, die für deren berufliche Orientierung hilfreich sein können

## Vorteile für Schulen:

- Erweiterung und ggf. Verbesserung der Berufsorientierungsangebote
- bessere Verknüpfung der Praxiserfahrung von Schülern mit den Lernprozessen im Unterricht und dadurch Unterstützung der Schüler in der Gestaltung ihrer Bildungsbiografie
- Ausweitung bzw. Weiterent-

wicklung der praxisorientierten und anwendungsbezogenen Lernangebote

## Vorteile für Unternehmen:

- Einblicke in die Schule, aktuelle Kenntnisse über schulische Anforderungen und bildungspolitische Entwicklungen
- Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche bei deren Kompetenzentwicklung und Vorbereitung auf den Übergang in die Berufsausbildung zu unterstützen
- aktiv beeinflussbare Integration von Jugendlichen in die Berufs- und Arbeitswelt
- Möglichkeit der Einflussnahme auf die Qualität zukünftiger Auszubildender

Die Partnerschaft kann unterschiedlich ausgelegt sein. Ein paar Beispiele für die verschiedenen Partnerschaftsmodelle:

Bei Lernpartnerschaften kooperiert ein Unternehmen mit der Schule im Rahmen mehrerer Fächer oder Aufgabenstellungen. Bei der produktbezogenen Zusammenarbeit lassen sich Schüler im Unternehmen beraten, wenn sie an Wirtschaftswettbewerben teilnehmen. Das Unternehmen kann die Schule auch bei schulischen Aktivitäten und der Gestaltung von Lerngelegenheiten unterstützen. Der Betrieb kann als Lernort genutzt werden (Praktikum) oder das Unternehmen unterstützt die Schule und den Schulalltag finanziell durch Sponsoring.

Das Unternehmen trägt mit der Partnerschaft in besonderer Weise zum Bildungsprozess der Kinder und Jugendlichen bei. Die Mitarbeiter der MSW sind dabei wichtige Partner bei der Gestaltung der Lernprozesse, denn sie verfügen über Potenziale und Kompetenzen, die so in der Schule nicht vorhanden sind und übermittelt werden können. Ihr Feedback an Schüler, Lehrer und Schulleitung sind geforderte und gewünschte Ergänzungen des schulischen Lernens und entscheidend für die Qualität der Lernprozesse und Kooperation.

Der Gewinn oder Nutzen der Kooperation für beide Seiten sollte ebenfalls konkret benannt werden. Einige Maßnahmen können sein:

- Gegenseitige Erwähnung der Partner bei Öffentlichkeitsarbeiten
- Erstellung von Werbematerialien und Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Schule oder des Unternehmens
- Patenschaften und Mentorenprogramme: Mitarbeiter, Auszubildende, Studenten, Eltern etc. übernehmen Patenschaften für Schüler und unterstützen sie
- Die MSW setzen bei der Kooperation vor allem auf praktische Erfahrungen für die Schüler. Auch sollen diese durch Infoveranstaltungen interessante Ausbildungsmöglichkeiten in der Region kennenlernen.

Angestrebt ist zunächst die Ausbildung von Realschülern und Schülern der Oberschule. Ein generelles Ziel ist es, den Erwartungen der Schüler gerecht zu werden und ihre Karrierevorstellungen möglichst zu konkretisieren und zu realisieren.

(Autor: Anne Höhl, ehem. Schülerin der Triebischtalschule/kfm. Azubi bei MSW)

Strom | Erdgas | Fernwärme | Trinkwasser

## Mit MSW täglich rundum gut versorgt!



Ob Fernwärme oder die Heizungsanlage im Eigenheim - Ihre Meißener Stadtwerke GmbH sorgt stets dafür, dass Sie sich daheim behaglich fühlen.



Was wäre das Leben ohne unser gesundes Trinkwasser in Küche und Bad?



Ja, und ohne die zuverlässige Stromversorgung geht gleich gar nichts...

Damit dies auch immer so bleibt und stets zu fairen Preisen - dafür sorgen wir!



# 1. Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe

## Präambel

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 237), der §§ 2 und 34 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs-KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Art. 6. des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 840) und des § 26 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), zuletzt geändert durch Art. 31 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 144) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meissen am 28. Januar 2015 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

## I. Änderung

§ 13 wird wie folgt geändert:

„Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.“

## II. Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.




Olaf Raschke  
Oberbürgermeister

Meissen, am 02.02.2015

## Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von An-

fang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, 2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat.

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Zeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Geplante Straßensperrungen im Februar/März 2015

Auf folgenden Straßen kommt es aufgrund von Bau- oder sonstigen Maßnahmen zu den genannten Einschränkungen. Die Stadt Meissen informiert daneben regelmäßig und aktuell auch über kurzfristige Sperrungen auf der Internetseite [www.stadt-meissen.de](http://www.stadt-meissen.de).

Straße	Einschränkung Grund bis einschl.	Beeinträchtigung
Gerbergasse	30.07.2015	Straßen- und Kanalausbau
B6 Richtung Riesa	30.04.2015	Sanierung Durchlässe und Stützwand
Ossietzkystraße	28.02.2015	Beseitigung Unwetterschäden
		Vollsperrung, Umleitung Uferstraße, Poststraße Halbs seitige Sperrungen mit Ampel
		Halbs seitige Sperrung mit Umleitung über Köhlerstraße/Jaspisstraße

## Terminkalender der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Februar/März 2015

Termin	Beginn	Gremium	Sitzungsort
25.02.2015	17 Uhr	Bauausschuss	Rathaus Markt 1, Kleiner Ratssitzungssaal
04.03.2015	17 Uhr	Sozial- und Kulturausschuss	Rathaus Markt 1, Kleiner Ratssitzungssaal
11.03.2015	17 Uhr	Verwaltungsausschuss	Rathaus Markt 1, Kleiner Ratssitzungssaal
18.03.2015	17 Uhr	Bauausschuss	Rathaus Markt 1, Kleiner Ratssitzungssaal
25.03.2015	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus Markt 1, Großer Ratssitzungssaal

Vorstehende Sitzungen sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden in den Schaukästen am Rathaus der Stadt Meissen, Markt 1, Außenfront Burgstraße, sowie vor der Johannesschule, Dresdner Straße 21, linkes Grundstücksteil, für

die Dauer von mindestens sieben Tagen ortsüblich bekanntgegeben.

Die Dokumente zu den Sitzungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Meissen <http://www.stadt-meissen.de> unter der Rubrik Stadtrat/Ratsinformationssystem.

## Verknüpfe dich! Die Plattform für wirtschaftliche Vernetzung

### 4. Wirtschaftstag im Landkreis Meissen

Die Wirtschaftsförderung Region Meissen (WRM) GmbH und das Regionalbüro Riesa der Industrie- und Handelskammer Dresden laden zum 4. Wirtschaftstag im Landkreis Meissen ein. Anknüpfend an die erfolgreichen Wirtschaftstage der vergangenen Jahre bietet dieses regionale Forum eine Plattform, um bestehende Wirtschaftsbeziehungen zu vertiefen und neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Unter dem Motto „Werte im Wandel - Eine neue Herausforderung für die Führungsebene?“ treffen sich Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vertreter wirtschaftsnaher Institutionen zum Erfahrungsaustausch.

Auf diesem Weg ist es möglich, unkompliziert Informationen über Best Practices anderer Wirtschaftspartner zu erlangen und das Wissen aus den vermittelten Fachvorträgen und Diskussionen anschließend in das eigene Unternehmen zu über-



Der Wirtschaftstag ist eine Plattform, um bestehende Wirtschaftsbeziehungen zu vertiefen und neue Geschäftskontakte zu knüpfen.

Foto: Stadt Meissen

tragen. Der Wirtschaftstag wird als Event auch in den kommenden Jahren regelmäßig stattfinden und den Unternehmern Möglichkeiten bieten, sich miteinander zu vernetzen. Mit dieser Veranstaltung wollen die Organisatoren dazu beitragen, die wirtschaftlichen Stärken in der gesamten Region des Landkreises Meissen zusammenzuführen.

Die Veranstaltung findet am 3.

März 2015 in Radebeul statt. Die Teilnehmer erwarten Fachvorträge zu den Themen „Generation Y versus Baby Boomer“ und „Führungsstark im Wandel“. Im Anschluss an die Präsentationen bleibt beim gemeinsamen Buffet viel Zeit zum Networking.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: [www.wirtschaftsregion-meissen.de/wirtschaftstag-2015](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/wirtschaftstag-2015)

## Hoch vom Sofa!

### Das sächsische Jugendaktionsprogramm startet ins Jahr 2015

Hoch vom Sofa! - Die Macher des gleichnamigen Jugendaktionsprogrammes suchen auch in diesem Jahr wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ob Sportprojekt, Naturschutz, Tanz- und Theatergruppen oder Jugendparlamente - alles ist möglich.

Ab sofort können sich alle jungen „Projektmacher“ und „Ideenspinner“ zwischen 10 und 17 Jahren bewerben und erhalten somit die Chance, ab Mai 2015 eine begleitende Beratung und eine Förderung bis max. 2.000 Euro zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung).

Der Einsendeschluss ist der 15. März 2015 (Poststempel). Hoch vom Sofa! soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zugute kommen und es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Ideen

weitgehend selbstbestimmt umzusetzen. Darum fördert Hoch vom Sofa! ab 2015 vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein „Hoch-vom-Sofa-Projekt“ selber angehen möchten.

Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt's als Download der Programmhomepage unter [www.hoch-vom-sofa.de](http://www.hoch-vom-sofa.de).

Fragen zum Programm oder zur Antragsstellung beantworten: Jana Laukner & Edda Laux Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS) Tel.: 0351 3201565455 Fax: 0351 32015699 [jana.laukner@dkjs.de](mailto:jana.laukner@dkjs.de) [edda.laux@dkjs.de](mailto:edda.laux@dkjs.de)

# Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Afra Meißen

Aufgrund von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33 in der jeweils geltenden Fassung) und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung - FriedhVO) vom 9. Mai 1995 hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Afra Meißen die folgende Gebührenordnung für ihre Friedhöfe beschlossen:

## § 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

## § 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat
  2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat
  3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird
  2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

## § 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

## § 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofsverwaltung zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

## § 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

## § 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

## § 7 Gebührentarif

### A. Benutzungsgebühren

#### I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

##### 1. Reihengrabstätten

1.1	Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	334,00	2.4	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
			nach 2.1.1		36,25
			nach 2.1.2		72,50
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	669,00	nach 2.2.1		36,25
			nach 2.2.2		72,50
			nach 2.3.1		36,25
			nach 2.3.2		72,50

##### 2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1.	für Sargbestattungen	
2.1.1	Einzelstelle	725,00
2.1.2	Doppelstelle	1450,00
2.2	für Urnenbeisetzungen	
2.2.1	Einzelstelle	725,00
2.2.2	Doppelstelle	1450,00
2.3	für Urnennischen	
2.3.1	2-Nische	725,00
2.3.2	4-Nische	1450,00

(Alle Angaben in Euro.)

## II. Gebühren für die Bestattung:

Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)		
1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 2. Jahre)	328,00
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 2. Jahre)	657,00
1.3	Urnenbeisetzung	219,00
1.4	Gebühr für Träger bei Sargbestattungen, pro Träger	entfällt

## III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

## IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhabern eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 19,00 € pro Grablager.

## V. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/Martinskapelle

1.	Gebühr pro Benutzung	120,00
2.	Gebühr für die Grunddekoration der Friedhofskapelle/Martinskapelle pro Benutzung	90,00

## VI. Gebühren für Gemeinschaftsgräber

Die Gebühren enthalten die Kosten für (zum Beispiel Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung) für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1.	Gemeinschaftsgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)	
1.1	für Sargbestattung	entfällt
1.2	1.2 für Urnenbestattung	entfällt
2	Urnenabstellplatz pro Beisetzung	1179,00

## B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	41,00
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	41,00
3.	Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	41,00
4.	Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung	15,00
5.	Umschreibung von Nutzungsrechten	15,00
6.	Mahngebühr	7,00

## § 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

## § 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in der/den/dem nachfolgenden Tageszeitung/en/Amtsblatt Meißen
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus in der Friedhofsverwaltung aus.

## § 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 06.09.2006 außer Kraft.

Meißen, den 03.12.2014

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Afra Meißen



Uwe Hoffmann, 1. Sp.

Vorsitzender

Mitglied

Vorstehende Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Afra Meißen vom 03.12.2014 wird mit der Maßgabe nachstehender Änderung im § 10 bestätigt.

§ 10 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 06.09.2006 in der Fassung des 1. Nachtrages vom 04.07.012 außer Kraft. Dresden, am 22.01.2015



Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden  
am Rhein  
Leiter des Regionalkirchenamtes

du

# Erlös aus Neujahrsempfang geht an Hahnemannzentrum e. V.

## Unterstützung für Mehrgenerationenprojekt

904 Euro kamen beim diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Meissen und der Meißener Stadtwerke GmbH (MSW) zusammen. Geld, das im 260. Geburtsjahr Samuel Hahnemanns dem Meißner Hahnemannzentrum e. V. zugute kommen soll. Den Erlös überreichten Oberbürgermeister Olaf Raschke und MSW-Geschäftsführer Hans-Jürgen Woldrich am 26. Januar an den Vereinsvorsitzenden Dr. Helge Landmann.

Der Oberbürgermeister lobte das vielseitige Engagement des Vereins. „Helge Landmann und seine Mitstreiter erhalten nicht nur das Vermächtnis des Begründers der Homöopathie, sondern sie überführen sein Wissen ganz praktisch in unsere Zeit, geben es weiter und machen es so für die Menschen erlebbar.“

Der Verein will mit dem gespendeten Geld vor allem das Mehrgenerationenprojekt unterstützen, welches vor einigen Jahren gemeinsam mit dem Landkreis Meissen aus der Taufe gehoben wurde. Ziel ist es dabei, Menschen unterschiedlicher Altersgruppen mit ganz individuellen



Oberbürgermeister Olaf Raschke (2.v.l.) und MSW-Geschäftsführer Hans-Jürgen Woldrich (l.) überreichen den Scheck an den Vereinsvorsitzenden Dr. Helge Landmann und Geschäftsführerin Christiane Bense.

Foto: Stadt Meissen

Lebensgeschichten und sozialen Hintergründen durch gemeinsame Arbeit und Projekte zu verbinden. Meist handelt es sich um Menschen, die durch gesundheitliche oder andere Probleme gesellschaftlich isoliert sind. „Die sinnvolle gemeinsame Betätigung, etwa die Arbeit im Klostersgarten oder in der

Schlosserei gibt ihnen neuen Mut“, so Helge Landmann. Gespräche bieten dabei zusätzliche Hilfe und Bestätigung.

Zu tun gibt es genug, auf der drei Hektar großen Anlage mit Kräutergarten, Werkstatt und viel historischer Bausubstanz rund um die alte Klosterruine

zum Heiligen Kreuz. Hiervon profitieren zum Beispiel Menschen wie René Kölsch. Den jungen Mann und begeisterten Handballer schränkten die Abläufe in der Behindertenwerkstatt zu sehr ein, es fehlten ihm Bewegung und die Arbeit im Freien, der er nun im Hahnemannzentrum nachgehen kann.

Weitere Projekte sind geplant. So soll auf dem Gelände ein Seminargebäude mit Wohngalerie entstehen, das Raum für die Bildungsarbeit des Vereins bietet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer ökologischen Bauweise, etwa mit begrünten Erddächern.

„Wir sind froh, dass uns die Spende aus dem Neujahrsempfang gleich zum Jahresbeginn positive öffentliche Aufmerksamkeit bringt“, so Landmann. „Dennoch benötigen wir zur Umsetzung unserer Vorhaben auch langfristige strukturelle Unterstützung.“

Dafür setzt der Verein nicht nur auf die Hilfe der Behörden. So will man 2015 unter anderem eine Crowdfunding-Aktion ins Leben rufen, um zum Beispiel den Traum von einem eigenen Seminargebäude möglichst bald realisieren zu können. Zusätzlich sollen wieder zahlreiche Veranstaltungen und Führungen das Klostergelände beleben und für die Arbeit des Vereins werben.

Weitere Informationen unter: <http://www.hahnemannzentrum-meissen.de/>

## Meißner Frauenmahl am 8. März 2015

### Tischgespräch in der Tradition Luthers

Am 8. März 2015, dem Internationalen Frauentag, wird ab 12 Uhr im Meißner Ratssaal ein festliches Frauenmahl begangen. Es ist eines von zahlreichen von Frauen organisierten Frauenmahlen überall in Sachsen und Deutschland. Die Idee: Gespräche, umrahmt von Vorträgen, Musik und anspruchsvoller Gastronomie - ganz nach dem Vorbild von Luthers Tischgesprächen und im Geiste der von Frauen geleiteten kulturellen Salons im 19. und 20. Jahrhundert. Genuss, Vergnügen, Kommunikation und Erkenntnisgewinn sollen dabei für die weiblichen - und männlichen - Teilnehmer zusammenkommen.

Die Frauenmahle stehen im Zusammenhang mit der Reformationsdekade bis 2017. Hier heißt das Themenjahr 2015 „Bild und

Bibel“. Das Meißner Frauenmahl greift das christliche Thema auf und will die Diskussion über Bilder, Abbilder, Spiegelungen und Realität aus weiblicher Sicht anregen. Ausgangspunkt ist der Satz „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht“, aus dem 1. Korintherbrief 13,12. Die Anregungen sollen von biblischen Zeiten bis ins Heute und Morgen reichen, vom Gesellschaftlichen ins Persönliche, von Alltag bis zur Kunst.

Abwechselnd mit den drei Gängen eines Menüs sollen kurze Referate gehalten werden, die um das Thema Bild kreisen. Beim Essen gibt es Gelegenheit, über das Gehörte zu sprechen. Als Referentinnen sind eingeladen: Die Theologin und Buchautorin Sonja Domröse, die Filme-

macherin Isabell Šuba und die Professorin und Schriftstellerin Kerstin Hensel. Eine musikalische Dimension wird Jeannette Zieschank hinzufügen.

Das Frauenmahl wird organisiert von den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Meissen, der Evangelischen Landeskirche Sachsen und des Landkreises Meissen Gabriele Richter, Kathrin Wallrabe und Sylvia Wolf, von Dr. Kerstin Schimmel von der Evangelischen Akademie Meissen, Ina Hess von der Kirchgemeinde St. Afra, Maria Mudra von der Römisch-Katholischen Pfarrei St. Benno Meissen, von Walfriede Hartmann, Michaela Mayer und Gundula Sell.

Verbindliche Anmeldungen sind möglich über [www.sankt-afra-meissen.de/aktuelles](http://www.sankt-afra-meissen.de/aktuelles) oder per

Post an Ina Hess, Kirchgemeinde St. Afra Meissen, An der Frauenkirche 11, 01662 Meissen. Nachfragen unter 03521 4070014. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 22 Euro (ohne Getränke). Er muss vorab überwiesen werden an: IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52, Verwendungszweck RT 2301/Frauenmahl. Anschließend an das Frauenmahl starten am Rathaus zwei Stadtspaziergänge auf den Spuren von Meißner Frauen. Gabriele Kluges Thema ist Louise Otto-Peters, Walfriede Hartmann macht mit Katharina Waldklingerin bekannt. Ein Teilnahmebeitrag von 4 Euro ist vor Ort zu entrichten.

Weitere Informationen unter: [www.frauenmahl.de](http://www.frauenmahl.de) und [www.sankt-afra-meissen.de/aktuelles](http://www.sankt-afra-meissen.de/aktuelles)

## Meissen putzt sich raus

### Aufruf zum Frühjahrsputz am 28. März

Wenn der Winter vorbeigeht und der Frühling kommt, fällt auch unachtsam weggeworfener Müll wieder besonders ins Auge.

Damit zu Saisonbeginn der Aufenthalt im Freien wieder richtig Spaß macht, ruft die Stadtverwaltung alle Meißnerinnen und Meißner auch 2015 zum Frühjahrsputz auf.

Auch der Jugendstammtisch Meissen beteiligt sich wieder an dem Aktionstag.

Weitere Informationen zum Ablauf und den Mitmachmöglichkeiten werden rechtzeitig in den Medien sowie unter [www.stadt-meissen.de](http://www.stadt-meissen.de) und bei facebook veröffentlicht.

# Aus den Kindertagesstätten der Stadt

## Eindrücke zum Tag der offenen Tür

Am 24. Januar 2015 feierte der Kindergarten Regenbogen seinen 10. Geburtstag. Von 10 Uhr bis 14 Uhr konnten die Besucher an zahlreichen Angeboten, wie z.B. Basteln, Hindernis-Parcour, Kinderschminken, Holzwerkstatt und vielem anderen, teilnehmen. In einem Kariestunnel konnten die Kinder kontrollieren, ob sie ihre Zähne richtig geputzt haben. Als Hauptattraktion lud der Liedermacher Jürgen Denkwitz zu einem lustigen Programm für Jung und Alt ein. Zum Abschluss konnten dann alle Kinder noch im Garten ihre Luftballons in den Farben des Regenbogens steigen lassen. So wurde gegen 14 Uhr ein Teil des doch recht grauen Himmels bunt gefärbt.

Allen Kindern sowie auch allen Besuchern hat der Tag der offenen Tür gefallen und jeder ging zufrieden und satt nach Hause.  
*Elternrat der Kita Regenbogen*

## „Endlich fertig!“

Das dachten sich besonders die Kinder der Kita Nassau-Mücken, als Ende Oktober 2014 endlich die Hochebene eingeweiht wer-



Letzte Arbeiten in der Kita Nassau-Mücken.

Foto: Stadt Meißen

den konnte. Das Geld für die Hochebene erhielten wir bereits 2013 als Spende von Herrn Woldrich, Geschäftsführer der MSW, anlässlich seines runden Geburtstages. Aber auch das Erzieher-Team atmete auf, denn allmählich wurde es immer schwieriger, Antworten auf die Fragen der Kinder zu geben. Welchem

Kind fällt es schon leicht, täglich an einem tollen Spielgerät vorbeigehen zu müssen, ohne es zu benutzen!

Beim Einbauen der Hochebene vor Ort war es ja noch ganz interessant. Da durften die Kinder zusehen, wann immer sie konnten. Natürlich wurden Tischlermeister Christoph Claus und

dem Zeichner und Konstrukteur Sergio Silanes viele Fragen zu Arbeitsgeräten und Arbeitsschritten gestellt. Die Kinder waren erstaunt, wie die Hochebene Schritt für Schritt vor ihren Augen wuchs.

In Gesprächen mit dem Träger der Einrichtung und der Unfall-

kasse Sachsen wurden an Ort und Stelle alle Sicherheitsbestimmungen benannt und von Herrn Silanes zunächst am Modell umgesetzt. Letztendlich ging es damit zur Tischlerei, wo dann Herr Claus seine Arbeit beginnen konnte. Eingebaut war die Hochebene relativ zügig.

Ab dann begann aber die unendlich erscheinende Wartezeit für die Kinder, denn TÜV und Brandschutzabnahme mussten noch folgen.

Aber auch Regeln für Kinder und Eltern sollten gut überlegt und erläutert werden. Als alles klar war, nahmen die kleinen Nassau-Mücken sehr schnell ihr neues Spielgerät in Beschlag. Strahlende Augen und fröhliches Lachen sind der beste Beweis, wie dankbar die Kinder sind. Da sie ihre Worte selbst noch nicht zu Papier bringen können, möchten wir Großen das übernehmen:

Im Namen aller Kinder und Eltern bedankt sich das Erzieher-Team ganz herzlich bei Herrn Woldrich, Herrn Claus sowie Herrn Silanes! (Wir freuen uns schon heute auf den nächsten runden Geburtstag von Herrn Woldrich.)

*Das Erzieher-Team der Nassau-Mücken*

# Aus den Schulen der Stadt

## Klasse2000 Zertifikat für die Questenbergschule

Um eine gesunde Lebensweise schon im Grundschulalter zu fördern, beteiligt sich die Questenberg-Grundschule seit sechs Jahren am Gesundheitsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung.

Dieses Engagement wurde jetzt zum ersten Mal mit dem Klasse2000-Zertifikat ausgezeichnet.

Mittlerweile beteiligen sich alle Klassen und finden gemeinsam Antworten auf die Frage: „Was kann ich selbst tun, damit ich gesund bleibe und mich wohlfühle?“

Das bundesweite Programm begleitet die Kinder von Klasse 1 bis 4. Früh werden die Grundschüler für das Thema Gesund-

heit begeistert und in ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt, sodass Venile wie Suchtmittel oder Gewalt überflüssig werden. Zwei- bis dreimal pro Schuljahr führt die Klasse2000-Gesundheitsförderin Frau Raziewolek neue Themen in den Unterricht ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen.

Spielerisch erfahren die Kinder, wie wichtig es ist, gesund zu essen, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen, Probleme und Konflikte gewaltfrei zu lösen, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen und auch bei Gruppendruck Nein sagen zu können.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, freut sich die Schulleiterin Romy Krawczyk. „Gesundheitsförderung ist bei uns ein zentrales Thema, für das wir uns gerne engagieren, denn nur wenn unsere Schüler gesund sind und sich wohlfühlen, kön-

nen sie gut lernen.“

Um das Zertifikat zu erhalten, musste die Questenberg-Grundschule mehrere Voraussetzungen erfüllen, wie die Teilnahme von mindestens 75 Prozent aller Schüler und die Verankerung des Themas Gesundheitsförderung im Schulleben.

Klasse2000 wird über Spenden in Form von Patenschaften finanziert. Ein herzlicher Dank gilt dafür den Unterstützern bei den Meißener Stadtwerken. Mit 200 Euro pro Klasse und Schuljahr ermöglichen die Paten den Schülern, bei dem Unterrichtsprogramm mitzumachen.

Die Questenberg-Grundschule ist nun eine von derzeit 701 Schulen in Deutschland, denen das Zertifikat verliehen wurde. Insgesamt nehmen über 3.400 Schulen an Klasse2000 teil.

*Arbeitsgruppenleiterin Frau Gläß*

## Bewerbungsstart für das Berufliche Gymnasium der Freien Werkschule Meißen

Die Freie Werkschule Meißen nimmt Anmeldungen für das Berufliche Gymnasium - Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft entgegen. Interessierte Schüler, die nach einem erfolgreichen Realschulabschluss an die Freie Werkschule wechseln möchten, können sich unter folgender Adresse anmelden:  
Freie Werkschule Meißen  
Zscheilaer Straße 19  
01662 Meißen

Mit der Anmeldung soll eine Kopie des letzten Zeugnisses eingereicht werden.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 03521 718670. Weitere Informationen finden Sie unter [www.freie-werkschule-meissen.de](http://www.freie-werkschule-meissen.de)

Die Freie Werkschule Meißen ist eine Schule in freier Trägerschaft. Die besondere Lernatmosphäre ist gekennzeichnet

durch...

- ein von gegenseitiger Achtung geprägtes Schüler-Lehrer-Verhältnis
- einen geregelter Tagesablauf ohne Schulklingel
- Arbeiten in kleinen Lerngruppen
- Freiarbeit als eigenständiges, selbst motiviertes Lernen
- Epochenunterricht - kompakte Lerneinheiten zum vertieften Lernen
- Betriebspraktika in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region
- Projekte zur Studienorientierung und betriebswirtschaftliche Praxiswochen
- enge Kooperationen mit Universitäten und Instituten
- Jahrgangsübergreifende Studienfahrten mit Studien im naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Bereich
- ein offenes und motiviertes Kollegium
- genug Raum, um eigene kreative Ideen zu verwirklichen

*Dorothee Finzel, Schulleiterin*

# 58. Meißner Hallenturnfest 2015

## Zwei tolle Turnfesttage sind Geschichte

Am 31. Januar und 2. Februar befand sich das Sportzentrum Heiliger Grund fest in der Hand der Gerätturner. 100 Turnerinnen und Turner waren aus ganz Mitteldeutschland und auch von weiter her angereist. Pünktlich 9 Uhr eröffneten die Vereinsvorsitzende des TV „Frisch Auf“ Meißen Martina Günther und der Schirmherr Oberbürgermeister Olaf Raschke die Wettkämpfe im Kleinen Pokal der Damen und Herren. Die Frohnauer Turnerin Luisa Finsterbusch siegte knapp vor Lea Schott aus Dresden und Elisabeth Tan (Bad Dübau).

Im Männerwettbewerb blieb der Pokal in der Heimatstadt - glücklicher Sieger war Rico Schmidt (TSV Meißen) vor Jörg Schreyer (Chemie Leuna) und Felix Müller (Blau Weiß Gersdorf). Mit Spannung wurden die Wettkämpfe im Meisterpokal und Großen Pokal erwartet. Mit am Start waren erfahrene Bundesliga-Aktive wie Stefanie Hamann (DSC) und Klaus Kirchberger (Pokalverteidiger vom KTV Chemnitz). Beide starteten im jeweiligen Meisterpokal und siegten souverän. Im weiblichen Bereich wurde Linda Gräser (Lok Zwickau) 2. und Laura Eisenhut (Chemnitzer PSV) 3. Bei den Herren belegten die Plätze 2 und 3 Lukas Eckardt (DHFK Leipzig) und Anton Steiner (TSV Meißen). Im Großen Pokal der Damen hatte nach einem spannenden Wettkampf die



Vorn: Stefanie Hamann (DSC), Pokalgewinnerin Meisterpokal; Klaus Kirchberger (KTV Chemnitz), Pokalgewinner Meisterpokal; Hinten: v.l.n.r. Emily Griehl (Oschatzer TV); Pokalgewinnerin Großer Pokal; Andreas Brohm (TuS Weinb.), Pokalgewinner Großer Pokal; Dieter Becherer, Hauptkämpfrichter; Petra Schmidt, Hauptkämpfrichterin, Rolf Hörnig, TV „Frisch Auf“ Meißen; Rico Schmidt (TSV Meißen), Pokalgewinner Kleiner Pokal

Foto: privat

Oschatzerin Emily Griehl die Nase vorn. Claudia Woldag (Leipzig Engelsdorf) freute sich über den silbernen Platz und Wilma Fritz (ATV Frohnau) erturnte Bronze unter 41 Starterinnen. Bei den Herren siegte Andreas Brohm (TuS Weinböhla) vor Jakob Sitter und Alexander Vogt (beide Felsenkeller Dresden).

Vom gastgebenden Verein TV „Frisch Auf“ Meißen turnten Marie Rahn und Liesbeth Fiedler ihren ersten Pokalwettkampf im Kleinen Pokal. Während Marie ihre große Aufregung recht gut

im Griff hatte und unter 39 Starterinnen Platz 14 belegte, konnte sich Liesbeth nur auf Platz 38 turnen. Ein Mammutprogramm absolvierte die neue „Vereinschefin“ vom TV „Frisch Auf“ Meißen Martina Günther: Vorsitzende, Hallenturnfestverantwortliche, Kampfrichterin, Trainerin und Aktive im Großen Pokal. Zufrieden kommentiert sie ihren 35. Platz: „Hauptsache Turnen fetzt!“

Am Sonntag gingen traditionell in zwei Durchgängen 124 Kinder und Jugendliche aus dem Land-

kreis Meißen an den Start, um ihre diesjährigen Hallenturnfest-sieger zu ermitteln. Die Zuschaueränge waren restlos gefüllt und es wurden beachtliche Leistungen gezeigt. Davon überzeugte sich auch Landrat Arndt Steinbach, welcher die Siegerehrung des 2. Durchganges vornahm. Auch zum 58. Hallenturnfest konnte der TV „Frisch Auf“ Meißen dank zahlreicher Sponsoren jedem Kind eine Urkunde und ein Geschenk überreichen. Die Plätze 1 bis 3 nahmen zusätzlich noch die von der Sächsi-

schen Zeitung gesponserten Medaillen in Empfang.

Turnfestsieger vom gastgebenden Verein wurden: Helen Ambros, Marie Rahn, Tim Gutte, Chris Rauschenbach und Moritz Herzog.

Die Auswertung des Wettkampfes um den Emil-Rößler-Pokal für den erfolgreichsten Verein gewannen dieses Mal zwei Vereine: TuS Weinböhla und SV Chemie Nünchritz.

Kristin Matthes-Rahn  
Vorstandsmitglied TV „Frisch Auf“ Meißen e.V.

## Über 50 Künstlerinnen und Künstler zum Grafikmarkt erwartet

Der Kunstverein Meißen e.V. veranstaltet in diesem Jahr bereits am 7. und 8. März den 14. Meißner Grafikmarkt mit Künstlerinnen und Künstlern aus Meißen und der Region zwischen Dresden, Leipzig, Halle.

Die Grafiker präsentieren ihre Arbeiten am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr in den Ausstellungsräumen im Erdgeschoss der Albrechtsburg. Es werden über 50 Künstler erwartet, viele von ihnen sind zum ersten Mal beim Grafikmarkt dabei.

Als Grafikmesse konzipiert, erfolgen die Präsentation und Verkauf von Druckgrafiken, Zeichnungen, Aquarellen, Fotografien, Sieb- und Kunstdrucken mit fachkundiger Beratung direkt

### Teilnehmer 2015

Sylvana Arndt  
Daniel Bahrmann  
Uwe Beyer  
Gudrun Brückel  
Anette von Bodecker-Büttner  
Anja Eisfelder-Mylius  
Sylvia Fenk  
Heinz Ferbert  
Britta Frenzel  
Dorit Fuhg  
Thorsten Gebbert  
Rita Geißler  
Else Gold  
Sylvia Graupner  
Steffen Gröbner  
Petra Manara Grund  
Heino Hellwig  
Wolfgang E. Herbst

Bernd Hieke  
Jürgen Höritzsch  
Silvia Ibach  
Ulrich Jungermann  
Anke Kiermeier  
Isabell Kirmse  
Antje Krohn  
Ramona Krüger  
Andreas Kruschel  
Dorothee Kuhbandner  
Franziska Kunath  
Anke Kutzschbach  
Matthias Lehmann  
Kay Leonhardt  
Mechthild Mansel  
Christian Walter Neuber  
Frank Niemann  
Peter Padubrin-Thomys

Nora Philipp  
Markus Retzlaff  
Frank K. Richter  
Jochen Rohde  
Kathrin Schittkowsky  
Detlef Schweiger  
Gabriele Seitz

Tamara Trölsch  
Andre Uhlig  
Ralf Uhlig  
Sebastian Vass  
Bärbel Voigt  
Anita Voigt  
Uwe Winkler  
Ulrike Wodner  
Grit Yildiz  
Bettina Zimmermann

durch die anwesenden Künstler. Über 6500 Besucher haben allein im letzten Jahr diese einmalige Gelegenheit genutzt.

Der Grafikmarkt hat mit der Albrechtsburg Meissen einen Veranstaltungsort gefunden, der weit über die Grenzen Sachsens bekannt ist und viel Entwicklungspotenzial für die nächsten Jahre bietet.

Der Erfolg des Grafikmarktes in den letzten Jahren bestätigt die positive Entwicklung.

Die Albrechtsburg ist als Wiege Sachsens ein wunderbarer und repräsentativer Ort, um zahlreiche Besucher anzusprechen und für den Grafikmarkt zu begeistern.

# Gold für besten Service im Verbund

## VVO verleiht den „Goldenen Mobilus“ für Kundenservice

„Ohne Fahrer, Zugbegleiter und Mitarbeiter in Servicestellen und am Telefon würden sich Busse und Bahnen weder füllen noch vom Fleck bewegen“, sagt Christian Schlemper, Pressesprecher und Leiter des Kundenservice im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Mit ihrer täglichen Arbeit und viel Engagement sorgen die Kollegen dafür, dass jährlich rund 205 Millionen Fahrgäste verbundweit an ihre Ziele kommen.“ Neben abgestimmten Fahrplänen, modernen Fahrzeugen und attraktiven Verknüpfungspunkten zwischen Bus, Bahn, Auto und Fahrrad sind daher vor allem die Mitarbeiter der 14 Unternehmen maßgeblich für den Erfolg des VVO verantwortlich. Aus diesem Grund sagt der VVO mithilfe der Fahrgäste „Dankeschön“ und verleiht zum zweiten Mal nach 2010 den „Goldenen Mobilus“. Die Trophäe mit dem goldenen VVO-Maskottchen gibt es in den beiden Kategorien „Bestes Service-



Die Fahrgäste des VVO sind aufgerufen, die künftigen Preisträger zu nominieren.

Foto: VVO

zentrum“ und „Bester mobiler Service“. Jedes Kundenbüro, jeder einzelne Mitarbeiter, vom Straßenbahnfahrer bis zum Zugbegleiter, kann nominiert werden. In welchem Servicepunkt gab es neben dem gekauften Ticket auch gleich noch den passenden Wandertipp?, Wo half der Schaffner mit dem schweren Gepäck? Den „Goldenen Mobilus“ für den „Besten mobilen Service“ kann beispielsweise der Busfahrer gewinnen, der nicht nur beruhigte, als die Geldbörse weg war, sondern auch noch beim Wiederfinden half. Zur Teilnahme können die Fahrgäste ihre Erlebnisse und Geschichten per E-Mail oder Brief an den VVO senden. Bis zum 30. Juni 2015 kann jeder Teilneh-

mer einen Vorschlag für „Bestes Servicezentrum“ und „Bester mobiler Service“ abgeben. Unter allen Einsendern verlost der VVO Tageskarten und Wanderführer. Erreichbar ist der VVO unter Verkehrsverbund Oberelbe, Stichwort „Goldener Mobilus“, Leipziger Straße 120, 01127 Dresden, oder per E-Mail an gold@vvo-online.de.

mer einen Vorschlag für „Bestes Servicezentrum“ und „Bester mobiler Service“ abgeben. Unter allen Einsendern verlost der VVO Tageskarten und Wanderführer. Erreichbar ist der VVO unter Verkehrsverbund Oberelbe, Stichwort „Goldener Mobilus“, Leipziger Straße 120, 01127 Dresden, oder per E-Mail an gold@vvo-online.de.

## Statistisches aus Meißen

### Baugeschehen 2014

Öffentliche und private Bauherren haben 2014 in Meißen wieder zahlreiche Bauprojekte realisiert. Das zeigt ein Blick in die Statistik des Bauaufsichtsamtes. 120 Baugenehmigungen haben die Mitarbeiter im vergangenen Jahr erteilt.

So wurde zum Beispiel der Bau von 15 Einfamilienwohnhäusern ebenso genehmigt, wie die Errichtung von Mehrfamilienwohnhäusern, die Erweiterung der Kindertagesstätte Knirpsenland, die Errichtung einer Sporthalle, zwei Lagerhallen mit Büro- und Sozialtrakt sowie der Neubau eines Drogeriemarktes.

Viele der erteilten Baugenehmigungen betrafen den Umbau oder die Sanierung von Wohn- und Geschäftshäusern, wie zum Beispiel den Umbau der Gebäude in der Fellbacher Straße zu altersgerechten Wohnungen, den Anbau von Balkonanlagen an Mehrfamilienwohnhäusern, die Sanierung einer denkmalgeschützten Villa mit teilweiser Umnutzung für eine medizinische Einrichtung, die Errichtung eines Wertstoffhofes oder einen Stallneubau für Kälber/Jungrinder.

Durch 19 Bauvorbescheide konnte den Antragstellern rechtsverbindliche Planungssicherheit für künftige Bauanträge beschieden werden.

2014 wurden unter anderem der Umbau der Neumarktschule zur Seniorenwohnanlage mit Tagespflege, der Neubau der Straßenmeisterei sowie der Hortausbau an der Dresdner Straße fertiggestellt.

## Die Stadtbibliothek Meißen lädt ein

### Tricks und Tipps gegen Heißhunger von und mit Christine Stoll

Gerade diejenigen, die jetzt im Frühjahr ein paar Pfund abspecken wollen, kennen ihn - den fiesigen kleinen Heißhunger. Er macht es oft schwer, Diäten durchzuhalten. Was aber steckt hinter den Gelüsten? Wo reagiert der Körper eigentlich falsch? Statt sich diese Fragen zu stellen, machen sich viele selber Vorwürfe, bestrafen sich mit noch drastischeren Diäten oder essen einfach frustriert weiter.

Dabei ist es gerade für ein erfolgreiches Ernährungsprogramm wichtig, die Hintergründe zu kennen, zu wissen, was uns wenn es ums Naschen geht so schnell schwach werden lässt und warum.

Dazu hat beispielsweise die Hirnforschung Erstaunliches herausgefunden und mit ihren Erkenntnissen auch Ansatzpunkte geliefert, wie wir Heißhunger beikommen können.

Christine Stoll, die das Projekt der Verbraucherzentrale Sachsen „Fühlen wie's schmeckt“ für Erzieherinnen in Sachsen leitete, stellt **am 26. Februar, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Meißen** viele Tricks und Tipps gegen Heißhunger vor. Düfte und sogar süße Musik spielen neben den richtigen Kochrezepten und natürlich Literaturtipps eine große Rolle. So sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Denn: Essen ist etwas hoch Sinn-

liches, und Genuss gehört unbedingt dazu. Den sollte man sich auch gönnen, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben.

Selbstverständlich kann nach der Veranstaltung auch Literatur rund ums Essen und Trinken entliehen werden.

Eintritt: 4 Euro, für Bibliotheksbenutzer mit gültigem Bibliotheksausweis 3 Euro

## Die Verbraucherzentrale informiert: Neue Regelungen in der Pflegeversicherung

### Erstes Pflegestärkungsgesetz in Kraft getreten

Seit dem 1. Januar 2015 haben sich die Leistungen in der Pflegeversicherung vor allem für die Pflege zu Hause verbessert, auch wenn dies noch keine grundlegende Reform des Pflegesystems darstellt. Die meisten Pflegebedürftigen wünschen sich, so lange wie möglich zu Hause in der vertrauten Umgebung zu bleiben und dort auch gepflegt zu werden. Um diese Pflege besser unterstützen zu können, werden die Leistungen für die häusliche Pflege um rund 1,4 Milliarden Euro erhöht. Auch die Leistun-

gen der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege können zukünftig besser koordiniert werden. Statt vier Wochen sind bis zu acht Wochen Kurzzeitpflege pro Jahr möglich, die Pflegekasse übernimmt dafür künftig bis zu 3.224 Euro. Dies gilt in ähnlicher Weise auch bei der Verhinderungspflege. Braucht der pflegende Angehörige eine Auszeit oder ist er selbst krank, wird eine Vertretung benötigt. Diese sogenannte Verhinderungspflege soll unter entsprechender Anrechnung auf den Anspruch auf Kurzzeitpflege bis zu sechs

Wochen in Anspruch genommen werden können statt bisher bis zu vier. Die Leistungen für Tages- und Nachtpflege werden ausgebaut. Bisher wurden die Inanspruchnahme von Tages-/Nachtpflege und die ambulanten Pflegeleistungen zum Teil aufeinander angerechnet. Dies ist zukünftig nicht mehr der Fall. Damit steht mehr Geld für Betreuung zur Verfügung. Bislang hatten Demenzkranke mit Pflegestufe 0 nur einen eingeschränkten Leistungsanspruch. Seit Januar 2015 können

diese Menschen auch Leistungen der Tages- und Nachtpflege, der Kurzzeitpflege und den Zuschlag für Mitglieder ambulant betreuter Wohngruppen erhalten. Die Zuschüsse für Umbaumaßnahmen und Pflegehilfsmittel werden erhöht. Dies betrifft z. B. Rollstuhlrampen, begehbare Duschen oder die Verbreiterung von Türen. Von bisher bis zu 2.557 Euro werden dies zukünftig bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme sein. Pflegenden Angehörigen sollen unterstützt werden. Wer kurzfristig die Pflege eines Angehörigen organisieren

muss, etwa nach einem Schlaganfall, kann nun eine Lohnersatzleistung für eine bis zu zehntägige Auszeit vom Beruf erhalten. Vorwiegend körperlich beeinträchtigte Pflegebedürftige erhalten einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen. All dies muss selbstverständlich bezahlt werden. Deshalb wird der Beitragssatz im Jahr 2015 um 0,3 Prozent erhöht. In einem zweiten Pflegestärkungsgesetz soll der Beitragssatz dann nochmals um 0,2 Prozent angehoben werden.

Anzeige

# Auf der Suche nach einem spannenden Programm für die Sommerferien?



Sport und Spiel im Wellenspiel in den Sommerferien.  
*Fotos: Wellenspiel*

Wie wärs: Schwimmen lernen in nur einer Woche?

Bei Spiel und Spaß in einer Woche schwimmen lernen - Das Sommerlager im Freizeitbad Wellenspiel erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Der erste Termin für die diesjährigen Sommerferien ist bereits jetzt ausgebucht. Deshalb wird es 2015 erstmalig einen zweiten Termin geben. Vom 20. bis 25. Juli können Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren gemeinsam eine abenteuerreiche

Zeit erleben und zeitgleich das Schwimmen erlernen. Ziel ist es, die Woche mit einem Seepferdchen- oder höheren Schwimmabzeichen abzuschließen. Noch sind 10 Plätze frei - eine rechtzeitige Anmeldung sichert die Teilnahme am Kurs.

Zwei erfahrene Betreuerinnen werden während der Woche 24 Stunden für alle Kinder da sein und planen vorab das aktuelle

Programm. Neben dem täglichen Schwimmtraining sind vor allem zahlreiche spannende Freizeitaktivitäten geplant: Darunter sportliche Spiele, Basteleien und erlebnisreiche Tagesausflüge in die Umgebung. Auch außerhalb der Kursstunden können die Kinder das Bad gern nutzen und nach Herzenslust im Wasser planschen, toben und spielen. Höhepunkt des Zeltlagers ist ein zünftiger Grillabend.

Während des gesamten Sommerlagers übernachten die Mädchen und Jungen in Zelten auf dem Freibadgelände. Die Zelte stellt das Wellenspiel zur Verfügung. Im Preis von 185 Euro sind außerdem bereits die Kosten für den Schwimmkurs und für die Vollverpflegung während der sechs Kurstage enthalten. Luftmatratze, Schlafsack und persönliche Ausrüstung müssen von den Teilneh-

mern mitgebracht werden. Die Anmeldungen werden gern im Wellenspiel oder unter der Rufnummer 03521 701130 entgegengenommen. Dabei wird eine Anzahlung in Höhe von 50 Euro fällig. Auch bei weiteren Fragen können Sie sich gern dorthin wenden.

## Mitternachts-sauna

**Am 6. März** lädt das Freizeitbad wieder zur Mitternachtsauna in seine großzügige Saunalandschaft ein. Die Aufgüsse stehen an diesem Abend unter dem Motto „Gewürznacht“. Die Besucher können von 22.15 Uhr bis 2 Uhr saunieren. Im Eintrittspreis von 16 Euro inbegriffen sind auch Früchte und ein Snack.

## Schöner wohnen in Meißen



### Wohnen am Albert-Mücke-Ring, wo Familien willkommen sind!

- moderne Grundrisse und verschiedene Wohnungsgrößen
- Kindergarten und Spielplatz direkt vor der Tür
- grüne, ruhige Stadtrandlage
- Bushaltestelle direkt am Wohngebiet
- zu Fuß erreichbare Einkaufsmöglichkeiten



**SEEG**  
MEISSEN MBH

[www.seeg-meissen.de](http://www.seeg-meissen.de)  
Vermietung: 03521 / 474 474



# „Pausen-Brot“ in Meißen - Schulfrühstück satt und gesund

## Rückblick auf das Projektjahr

Ein weiteres Jahr voller Erfahrungen und guter Eindrücke liegt hinter uns. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder Unterstützer und Sponser für unser gemeinsames Projekt mit dem Landkreis Meißen finden konnten und möchten uns bei allen Sponsoren für die Hilfe bedanken.

Inzwischen sind es schon 250 Kinder, die unser Frühstücksangebot nutzen. Am Frühstücksbuffet sind die gesunden Sachen wie Vollkorn- und Knäckebrötchen, Quarkspeisen besonders gefragt, aber auch der selbstgebackene Kuchen wird gern gegessen. Frisches Obst und Gemüse legen die Kinder immer selbst auf ihre Frühstücksteller. In der Förderschule für geistig Behinderte ist der Andrang auf das gesunde Schulfrühstück besonders groß. Inzwischen bereiten wir hier für 80 Kinder die Frühstücksportionen vor.

Unsere Hauswirtschafter und Hauswirtschafterinnen sind für die Schüler begeistert bei der Sache, beraten über das jeweilige Frühstücksangebot und probieren neue Rezepte aus. Auch unsere Teilnehmer im Arbeitsbereich Stadtgärtnerei sind mit Elan dabei, weil sie sehen, wofür sie arbeiten und wer ihre Produkte bekommt. So konnten sai-



Gesunde Sachen auf dem Frühstückstisch

Foto: Stadt Meißen

sonales, frisches Gemüse sowie die Kräuter aus eigener Ernte für die Frühstücksversorgung verarbeitet werden.

Die positiven Rückmeldungen der Schulen geben uns großen Auftrieb. Um die Öffentlichkeit noch mehr für das Anliegen der gesunden Ernährung aller Kinder zu sensibilisieren und größere finanzielle Unterstützung zu erhalten, wollen wir in Elternabenden berichten, eigene Kochkurse organisieren, einen Tag der offenen Tür und gemeinsame Projekte mit den Schulen veranstalten, aber auch die Pressearbeit intensivieren. Besonders freuen wir uns auf die Projektstage, an denen wir den Schülerinnen und Schülern die Nahrungskreisläufe und deren Bedeutung nahe bringen und die Erfahrung vermitteln, dass gemeinsam zubereitetes Essen die Kommunikation und die Gemeinschaft fördern.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Landratsamt Meißen, Dezernat Arbeit und Bildung, bei dem Dezernenten Herrn Rose, dem Leiter des Jobcenters, Herrn Würkner, der Projektmanagerin Frau Hohlfeld und allen Mitarbeitern für die fachliche und finanzielle Unterstützung.  
*Christa Arlt, Leiterin des Projektträgers Stiftung Soziale Projekte*

## Abrechnung für Abfallentsorgung

### Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 20. Februar an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer verschicken. Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2015 mit zwei Fälligkeiten: 13. März und 28. August.

Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2014. Bei Fragen sollte die Rufnummer des auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiters angewählt werden.

Die Gebührensahler werden um pünktliche Bezahlung gebeten.

Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten.

Diese wird zirka drei Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE. Um solche Maßnahmen zu verhindern, sollten Betroffene rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemein-

sam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Eine Einzugsermächtigung kann jederzeit erteilt und auch wieder entzogen werden. Ein Vordruck ist im Internet [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) unter „Abfallberatung/Formulare/SEPA-Lastschriftmandat“ zu finden. Auch beim jeweiligen Geldinstitut kann eine entsprechende Ermächtigung erteilt werden.

Informationen finden Sie unter 0351 4040450 oder [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)

## Ausstellung „Der Zug blieb stehen“ im Rathaus

Unter dem Titel „Der Zug blieb stehen“ lädt vom **24. Februar bis 27. März** eine Ausstellung mit Gedächtnisprotokollen und Fotografien von Kriegskindern in das Meißner Rathaus ein. Eröffnet wird sie am 24. Februar, 15 Uhr, von Oberbürgermeister Olaf Raschke.

1945 - die Front im Osten rückt hörbar näher. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Breslau müssen die Stadt verlassen. Die Flucht aus Oberschlesien mit einem der letzten Züge führt über Görlitz nach Dresden.

Doch viele Menschen kommen dort nicht an. Sie sind in einem Zug, der am 13. Februar vor dem brennenden Dresden stehen bleibt. Das rettet ihr Leben. Einige aus dem Zug haben sich Jahrzehnte später zufällig getroffen und festgestellt: Sie waren im

selben Zug! Ihre Erlebnisse hat Sabine Röver, heute Galeristin in Nürnberg, aufgeschrieben, um sie der Nachwelt zu erhalten.

Der Nürnberger Fotograf Willy Wehreter porträtierte die Kriegskinder in einfühlsamen großformatigen Fotografien. Die Zeitzeugen erzählen von Bombenangriffen und Luftschutzräumen, von Flucht und Orientierungslosigkeit, von der letzten Vorstellung im Zirkus Sarrasani, aber auch vom unglaublichen Zufall, dem Inferno entgangen zu sein.

Aus den beeindruckenden Protokollen und Fotografien sind das Buch und die Ausstellung „Der Zug blieb stehen“ entstanden.

Das Buch zur Ausstellung ist für 19,90 Euro in der Meißner Buchhandlung am Markt 7 erhältlich. Der Eintritt ist frei.

# Geburtstage

Folgende ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben im Monat Februar Geburtstag und erhalten oder erhielten die herzliche Gratulation von Oberbürgermeister Olaf Raschke.



- |  |  |   |
|--|--|---|
| 01.02. <b>Heinz Beger</b><br>90. Geburtstag          | 15.02. <b>Brunhilde Wiegand</b><br>91. Geburtstag  | 19.02. <b>Rudolf Große</b><br>94. Geburtstag        |
| 01.02. <b>Dora Eichler</b><br>93. Geburtstag         | 16.02. <b>Margarete Müller</b><br>92. Geburtstag   | 20.02. <b>Erika Erler</b><br>90. Geburtstag         |
| 01.02. <b>Johanna Sörnitz</b><br>94. Geburtstag      | 16.02. <b>Trude Müller</b><br>90. Geburtstag       | 21.02. <b>Ilse Lippmann</b><br>95. Geburtstag       |
| 02.02. <b>Christiane Schwenzer</b><br>90. Geburtstag | 16.02. <b>Anton Nowak</b><br>94. Geburtstag        | 21.02. <b>Helene Platzk</b><br>102. Geburtstag      |
| 02.02. <b>Hildegard Straube</b><br>97. Geburtstag    | 16.02. <b>Ursula Rien</b><br>92. Geburtstag        | 22.02. <b>Ilse Lahl</b><br>92. Geburtstag           |
| 06.02. <b>Heinz Zscherper</b><br>93. Geburtstag      | 16.02. <b>Hellmut Zieger</b><br>90. Geburtstag     | 22.02. <b>Gertraud Scholz</b><br>91. Geburtstag     |
| 09.02. <b>Hans Böber</b><br>90. Geburtstag           | 17.02. <b>Hildegard Mager</b><br>90. Geburtstag    | 23.02. <b>Joachim Lehm</b><br>90. Geburtstag        |
| 09.02. <b>Heinz Schiedig</b><br>91. Geburtstag       | 17.02. <b>Hilda March</b><br>95. Geburtstag        | 23.02. <b>Irmgard Schmieder</b><br>90. Geburtstag   |
| 11.02. <b>Elisabeth Wielsch</b><br>93. Geburtstag    | 18.02. <b>Katharina Grimm</b><br>96. Geburtstag    | 25.02. <b>Hildegart Friedrich</b><br>91. Geburtstag |
| 12.02. <b>Elsbeth Starke</b><br>98. Geburtstag       | 18.02. <b>Elisabeth Persicke</b><br>92. Geburtstag | 26.02. <b>Erna Richter</b><br>97. Geburtstag        |
| 13.02. <b>Charlotte Parnack</b><br>91. Geburtstag    | 19.02. <b>Gisela Fussen</b><br>90. Geburtstag      | 28.02. <b>Erna Soltau</b><br>95. Geburtstag         |
| 13.02. <b>Gerhilde Pawletta</b><br>96. Geburtstag    |  |   |
| 14.02. <b>Hildegard Gnüge</b><br>90. Geburtstag      |  |   |
| 15.02. <b>Irmgard König</b><br>97. Geburtstag        |  |   |
| 15.02. <b>Elsa Werner</b><br>93. Geburtstag          |  |   |

## Bauunternehmen

### Enrico Wunner

Handwerksmeister

**Mauerwerksanierung  
Bauwerkstrockenlegung  
Neubau - Umbau - Ausbau  
Garten- und Landschaftsbau**



Alte Spaargasse 10A · 01662 Meissen  
Tel. (0 35 21) 73 16 17 · Funk 01 72-3 50 67 92  
Fax (0 35 21) 71 16 67  
www.bauunternehmen-wunner.de · info@bauunternehmen-wunner.de

## FASHION AND STYLE

Exklusive Damenmode AND SIMONE CHALUPKA

### Neueröffnung

**27.02.2015 ab 16.00 Uhr**

Wir begrüßen Sie am Eröffnungstag  
gern mit 1 Glas Sekt!



Theaterplatz 3 · 01662 Meissen  
(gegenüber vom Theater)

## Seni-OHR

Seniorentelefon  
Meißen  
**467 462**

Ein offenes Ohr für die Sorgen und Hinweise der Älteren.

Jeden Donnerstag,  
10 bis 12 Uhr,

erreichen Sie einen Ansprechpartner für Ihre Anliegen.

## SENIOREN-SPRECHSTUNDE

Die nächste Seniorensprechstunde findet statt in der Stadtverwaltung Meißen, Markt 1, 2. Obergeschoss, Zimmer 204/205

Donnerstag, 5. März 2015,  
10 bis 12 Uhr.

Zugleich besteht in der Zeit von 10 bis 11 Uhr die Möglichkeit, mit der Meißner Bürgerpolizistin ins Gespräch zu kommen.

Telefonischer Kontakt ist in dieser Zeit möglich unter der Rufnummer 03521 467462.

NEU 2015 +++ NEU 2015 +++ NEU 2015

## Werkverkauf in der Staudengärtnerei-Ihm



Termine im Frühjahr:  
**01.03.2015 - 12.04.2015**  
**03.05.2015 - 07.06.2015**  
jeweils 10-16 Uhr mit Beratung und Tipps vom Staudengärtner

Auch an diesen Tagen: Bauernmarkt im *Elbe-Tier-Park*  
Infos unter: [www.tierpark-hebele.de](http://www.tierpark-hebele.de)

Genießen Sie einen Tag im unverwechselbaren Flair des Elbtals!  
Göhrischgärtnerei 1 - 01665 Diera-Zehren - Tel.: 035247/520-0  
[www.Stauden-Ihm.de](http://www.Stauden-Ihm.de)

## NEUE WOHNUNG GESUCHT?

Wohnungen in Meißen  
oberhalb der Albrechtsburg zu vermieten

1- und 2-Raumwohnungen, gute Ausstattung, mit Blick über Meißen provisionsfrei zu vermieten.

1-2 RWE im EG, OG oder DG, 44-60 m<sup>2</sup>  
195€-300€ KM + 120€ NK + 36€ TG/10€ Stellplatz

Besichtigungen und Informationen über:

**Merkel GmbH & Co. KG**

Herr Jürgen Dörstock, Tel.: (0 35 21) 40 27 27 und (01 72) 3 88 20 50  
Terminvereinbarungen erwünscht

# Stadtmuseum bereitet Reformationsjubiläum vor

## Großkarton „Luther auf dem Reichstag zu Worms“ fertig restauriert

Das Meißner Stadtmuseum zeigt am 26. Januar erstmals den fertig restaurierten Großkarton „Luther auf dem Reichstag zu Worms“. Seit etwa 70 Jahren war das Werk nicht mehr im Stadtmuseum Meißen zu sehen.

Das Bild des Künstlers Julius Schnorr von Carolsfeld (1794 - 1872) entstand 1861 und ist auf zwei Bahnen aus Maschinenkarton mit einem Gesamtausmaß von 307 x 363 cm angefertigt. Der Karton diente als Vorlage für ein von König Maximilian II. von Bayern in Auftrag gegebenes Ölgemälde für das Münchener Maximilianeum. Diese Vorlagen verblieben meist bei den Künstlern. So konnten Schnorrs Erben das großformatige Werk nach der Museumsgründung 1901 dem Vorsitzenden des Vereins für Geschichte der Stadt Meißen Prof. Dr. Wilhelm Loose überreichen, zur „Ausschmückung der inneren Wandflächen“ der Franziskanerklosterkirche, wie es damals hieß. Schnorrs Sohn Franz, Direktor der Königlichen öffentlichen Bibliothek zu Dresden, war damals ein enger Freund Looses und so gingen noch weitere Stücke aus dem Nachlass des Künstlers an das Meißner Museum, wie etwa 24 Kartons zur Nibelungensage.

Das Bild wurde bislang gerollt im Depot des Museums aufbewahrt. „Im Rahmen der Luther-



Restaurator Carsten Wintermann aus Dresden entrollt den Großkarton.

Foto: Stadt Meißen

dekade wollen wir das interessante und künstlerisch wertvolle Zeitdokument wieder der Öffentlichkeit zugänglich machen“, so Museumsleiterin Martina Fischer.

„Ab 2017 wird es zunächst Teil einer Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum werden und dann in die Dauerausstellung des Museums übergehen.“ Der Dresdner Papierrestaurator Carsten Wintermann hat es dafür in einem aufwendigen Verfahren restauriert.

Gefördert und finanziell unterstützt wurde die Restaurierung durch die Landesstelle für Museumswesen Chemnitz und den langjährigen Freund des Meißner Stadtmuseums Dr. Stephan Seeliger aus München.

Der Karton zeigt eine Szene aus dem Jahr 1521, als Luther auf dem Wormser Reichstag des Jahres vor Kaiser Karl V. steht und sich trotz dessen Befehl weigert, seine Lehren zu widerrufen. Gern wird der Satz „Hier

stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir. Amen!“ mit dieser Szene in Verbindung gebracht, ein Fakt, der geschichtlich nicht belegt ist. Auf dem Bild ist Luther in der Kutte der Augustinermönche zu sehen. Mit der rechten Hand weist er auf seine Bücher, mit der linken auf sein Herz. Des Weiteren erscheinen die Kurfürsten, etwa Friedrich III. von Sachsen.

In der Historienmalerei des 19. Jahrhunderts wurde der Worm-

ser Reichstag als „wichtigster Wendepunkt der Reformationsgeschichte“ gesehen. Luthers Weigerung zog das Wormser Edikt nach sich, in dem über ihn die Reichsacht verhängt wurde. Anschließend wurde der Reformator auf Veranlassung Kurfürst Friedrich des Weisen auf der Wartburg untergebracht, wo er an der Übersetzung des neuen Testaments arbeitete.

Dieser Übersetzung legt er die obersächsische Kanzleisprache zugrunde. Diese Schriftsprache wurde im 16. Jahrhundert als Neuhochdeutsch zur Schriftsprache aller Deutschen und als „Meißnische Kanzleisprache“ bezeichnet.

Auch sie wird eine Rolle in der Sonderausstellung 2017 spielen. Zu sehen sein wird dann neben dem jetzt vorgestellten Großkarton auch das bereits im letzten Jahr fertig restaurierte Ölbild „Der Reichstag zu Augsburg (1530)“ von 1656. Beide Exponate fügen sich zusammen mit weiteren monumentalen Kartons ideal in den großen Kirchenraum der Franziskanerklosterkirche ein.

Ebenfalls wichtiges Thema der geplanten Ausstellung: Die eigene Hausgeschichte und vor allem die Rolle der Franziskanerklosterkirche nach dem Einsetzen der Reformation.

## Freisitzsaison in Vorbereitung

### Stadt bittet Gastronomen um Planungen

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen beginnt sie wieder - die Zeit des Verweilens in Biergärten und Freisitzen.

Gut besucht waren die Freisitze auch im Jahr 2014.

Für optimale Abläufe ist eine vorausschauende Planung notwendig.

Daher bittet das Ordnungsamt, die Gastronomen, bis Ende Februar alle notwendigen Unterlagen vollständig an folgende Adresse einzureichen:

Stadt Meißen, Ordnungsamt, Markt 1, 01662 Meißen.

Fragen beantwortet Beate Pauler unter Tel.: 03521 467235 oder E-Mail [beate.pauler@stadt-meissen.de](mailto:beate.pauler@stadt-meissen.de)



Bald ist wieder Freisitzsaison.

Foto: Stadt Meißen

**SEIFERT**  
Hausinstallation  
Beratung · Planung · Ausführung



Die sichere Verbindung für:

- Wärmepumpen
- Heizungen
- Bäder

Thomas Seifert • Bahnhofstraße 1 • OT Löhain • 01665 Käbschütztal  
Tel. (0 35 21) 40 15 43 • Funk 01 77-48 88 100 • Fax (0 35 21) 40 16 61  
[www.seifert-hausinstallation.de](http://www.seifert-hausinstallation.de) • [seifert-hits@t-online.de](mailto:seifert-hits@t-online.de)

Ihre Anzeigenfachberater  
für das Meißner  
Amtsblatt:



**Ute Idaczek**

Telefon (0 35 21) 41 04 55 31  
E-Mail: [Idaczek.Ute@dd-v.de](mailto:Idaczek.Ute@dd-v.de)

**Udo Niehoff**

Telefon (0 35 21) 41 04 55 37  
E-Mail: [Niehoff.Udo@dd-v.de](mailto:Niehoff.Udo@dd-v.de)